

welcome home

Das Real Smart Home
Magazin von Loxone

loxone.com/magazin

Nº1
09-18



**Die Architektur
des Wohlfühlens**

Ruhige Nächte und
gesunder Babyschlaf
im Smart Home

**Sicherheit
hoch 4**

50.000 Handgriffe
weniger – mehr
Zeit zum Leben

**No Gimmicks.
Real Smart Homes.**

LOXONE

Unser
schönstes
Produkt.
**Sie werden
es selten
benutzen.**

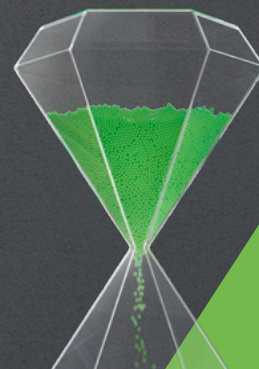
Touch Pure Anthrazit
Taster zur Bedienung von z. B.
Licht, Beschattung und Musik.

Abbildung in Originalgröße.



Ein Loxone Smart Home erledigt die meisten Aufgaben rund um Sicherheit, Komfort und Energie-Effizienz von selbst. Das spart jährlich mehr als 50.000 Handgriffe und gibt Ihnen das einzig Unwiederbringliche zurück: Zeit – für alles, was Sie nicht aus Gewohnheit erledigen, sondern mit Begeisterung. loxone.com ▶

**No Gimmicks.
Real Smart Homes.**



LOXONE

Martin Öller & Thomas Moser



**An alle Smart Home Fans.
An alle Real Smart Home Bewohner,
und deren neidischen Nachbarn.
An all die Zurücklehner und
Mein-Haus-Genießer.
An alle Sanierer und Renovierer.
An alle mutigen Häuslbauer und
an all die Kurz-davor-Steher ...**

**... hier ist Ihre neue Inspirationsquelle:
Das erste welcome home Magazin!**

Der Traum von den eigenen vier Wänden ist in den meisten von uns tief verwurzelt. Verbunden damit ist der Gedanke an einen Ort der Vertrautheit, des Rückzuges, der Entspannung. Ein Platz, an dem die Familie zusammenkommt, sich Freunde versammeln, ein Ort nur zum Leben.

Kühlschränke mit Kameras, Glühbirnen mit WLAN und alles bedienbar mit einer App? Ein Technik-Hype jagt den anderen und wir sind umgeben von einer Fülle von Spielereien die mehr unserer Zeit konsumieren als sie uns Freude schenken. Wir sind der Überzeugung:

**» Nicht mit uns.
Diesen Trend kehren
wir um. «**

Das Real Smart Home ist keine Ansammlung von Gimmicks, sondern ein Heim, das von selbst weiß was zu tun ist. Ein intelligentes Zuhause, in dem sich die Technik im Hintergrund hält, mit dem

Auftrag, Ihnen die meisten Aufgaben rund um Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz abzunehmen. Es macht das Leben leichter und gibt Ihnen das einzig unwiederbringliche zurück: Zeit. Zeit, um zum Beispiel in diesem Magazin zu schmökern.

Doch welche Fragen beschäftigen uns im Zuge der Errichtung oder Sanierung unserer vier Wände? Was ist überhaupt ein Smart Home und vor allem wie unterscheiden sich Gimmicks von Real Smart Homes? Egal, ob es um gesunden Schlaf, Planungstipps, um die Frage der Lichtgestaltung oder darum geht, wie es sich als Familie im Real Smart Home lebt. Auf diesen Seiten finden Sie viele Inspirationen, Anregungen und Antworten.

Wir wünschen Ihnen beim Blättern und Lesen genau so viel Freude, wie wir bei der Erstellung der ersten Ausgabe dieses Magazins hatten.


Martin Öller, Founder


Thomas Moser, Founder

STORIES & INSPIRATION

- 10

Die Architektur des Wohlfühlens
Exklusive Tipps und Inspirationen rund um Design, Planung und Raumgestaltung – für ein einzigartiges Wohnenerlebnis.
- 18

Endlich zuhause. Die Reise der Familie S.
Von der Idee bis zum eigenen Smart Home – Michael schildert seinen Weg zum intelligenten Traumhaus.
- 36

The Loxone Experience Tour
Das Real Smart Home lässt sich ab sofort mit allen Sinnen erkunden.
- 46

Wiege der Geborgenheit
Einblick in die Geheimnisse gesunden Schlafes.
- 52

Quelle der Inspiration
Ideen und Inspirationen für das smarte Eigenheim.
- 60

Fürs Leben entworfen
Smart Home Bewohner Bernhard berichtet über die zehn Dinge, die er beim nächsten Hausbau anders machen würde.
- 64

Volta Catalana neu interpretiert
Wenn kulturelles Erbe Kataloniens auf die digitalen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts trifft.
- 68

Aus dem Nähkästchen – Kundenstimmen
- 70

Der Weg zum kontaktlosen Komfort
Loxonautin Biancas Geschichte zu weniger Handgriffen.

PRODUCTS & TECHNOLOGY

- 16

The Main Brain
Über das Herzstück im Loxone Smart Home und wie es alle Komponenten miteinander sprechen lässt.
- 28

Das Zuhause in der Hand
Smart Home App: Gibt das gesamte Zuhause in die eigenen Hände.
- 38

Lebensadern & Nervenbahnen
Unsere Technologien Air und Tree: für ein zukunftssicheres Zuhause.
- 44

Produkte zum L(i)eben
Unsere Produktwelt: 100 % auf das Smart Home abgestimmt.
- 54

The Home of Smart
Die 360° Gesamtlösung: eine perfekte Produkt- und Lösungswelt.



10

64

28

66

56

06

TIPS & IQ

- 06

Licht – facettenreich wie das Leben
Die Grundregeln für ein ansprechendes Lichtdesign im Smart Home.
- 15

Cloudfree: Im Namen der Privatsphäre
- 32

Das Haus, das sich zu wehren weiß
Mit welchen Maßnahmen das Smart Home Einbrecher in die Flucht schlägt und seine Bewohner schützt.
- 43

Licht und Energie: das optimale Spiel
- 50

Die Vielfalt des Hörens
5 gute Gründe, warum man auf Sound in (fast) jedem Raum setzen sollte.
- 58

Im Einklang mit der Technik
Entscheidungshilfe für das perfekte Sounderlebnis im Wohnzimmer.
- 66

Schutz hoch 4
Zuverlässiger Schutz rund um die Uhr. 4 Dimensionen von Sicherheit.
- 71

Naheliegend: Ihre Loxone Partner

LOXONE & BACKSTAGE

- 22

Unser Schlachtruf: No Gimmicks! Real Smart Homes!
Der Grundgedanke hinter dem Schlachtruf und in welcher Art er das Unternehmen prägt.
- 30

“Ums Geld ging es nie. Wir wollen die Welt verändern.”
- 40

Oberflächen mit Tiefgang
Touch Surface: Jede Oberfläche verwandelt sich zum Bedienelement.
- 56

50.000 Handgriffe weniger, mehr Zeit zum Leben
Woher die 50.000 Handgriffe kommen, und wie Ihnen das Loxone Smart Home diese abnimmt.
- 63

Facts & Figures

Impressum
Herausgeber & Medieninhaber:
Loxone Electronics GmbH, Smart Home 1, 4154 Kollerschlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Öller – CEO & Leiter Loxone Marketing
Erscheinungsort: Kollerschlag
Konzept & Redaktion:
Loxone Marketing, joschmidthaler.at, stephaniedoms.com
Lektorat: typokorrektor.at
Layout: Evrim Sahin · Loxone Marketing,
joschmidthaler.at, wolfganghoeglinger.at
Bildquellen, falls nicht angegeben:
Loxone Archiv, unsplash.com, istock.com, Acre Designs
Druck: hs Druck, Hohenzell bei Ried im Innkreis
Gleichberechtigung ist uns sehr wichtig! Doch auch auf die Lesbarkeit unserer Texte legen wir großen Wert. Deshalb wählen wir für unsere Artikel entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts, sondern ist im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen.
Änderungen, Irrtümer, Satz- sowie Druckfehler vorbehalten
Stand der verwendeten Daten: August 2018

Licht – facettenreich wie das Leben

Text Johannes Bartnitzke
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 7 Minuten

Schönes Licht, welches Ihnen eine perfekte Symbiose zwischen funktionaler Beleuchtung und einer Wohlfühlatmosphäre bietet, wertet das Lebensgefühl in Ihrem neuen Eigenheim entscheidend auf.

Wir zeigen Ihnen ein paar einfache Grundregeln, die Sie bei der Planung Ihres Smart Homes beachten sollten, um ein ansprechendes Lichtdesign zu schaffen.



Rechtzeitig planen

Die Beleuchtung in den eigenen vier Wänden ist eines der entscheidenden Elemente das den Wohlfühlfaktor und das Lebensgefühl beeinflusst. Leider wird dem Lichtdesign oft viel zu wenig Beachtung geschenkt. Perfektes Lichtambiente ist aber durchaus planbar. Voraussetzung ist, dass Sie frühzeitig mit der Planung beginnen. Es empfiehlt sich bereits während der Rohbauphase die nötigen Aussparungen für Deckenspots und indirekte Beleuchtung zu planen. Nachträglich sind Änderungen, wenn überhaupt machbar, mit sehr hohen Kosten verbunden. Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Loxone Partner und stimmen Sie gemeinsam das Lichtdesign auf Ihre Bedürfnisse ab.

Schlafen, Lesen & Co. – designen Sie Licht situationsgerecht.

Eine der wichtigsten Eigenschaften anspruchsvoller Beleuchtung ist,

dass sich diese ganz individuell auf Ihre unterschiedlichen Lebenssituationen einstellt. Dies wird erreicht, indem sich die Helligkeit und die Lichtfarbe individuell verändern lässt.

In einem Real Smart Home verändert sich die Beleuchtung mit nur einem Klick und der Raum erstrahlt in einer ganz neuen Art und Weise. Bei der Entwicklung unserer Beleuchtungsprodukte haben wir besonders viel Wert darauf gelegt, dass wir allen Ansprüchen eines modernen Smart Homes gerecht werden.

Die Faustregel zur Auswahl der Lichtquellen

Es gibt eine sehr einfache Faustregel, die Sie beachten sollten, um ein atemberaubendes Lichtdesign in Ihr Zuhause zu bringen. Durch den Einsatz von drei unterschiedlichen Lichtquellen schaffen Sie

Kontraste und somit eine stimmungsvolle Atmosphäre (siehe folgende Seite).

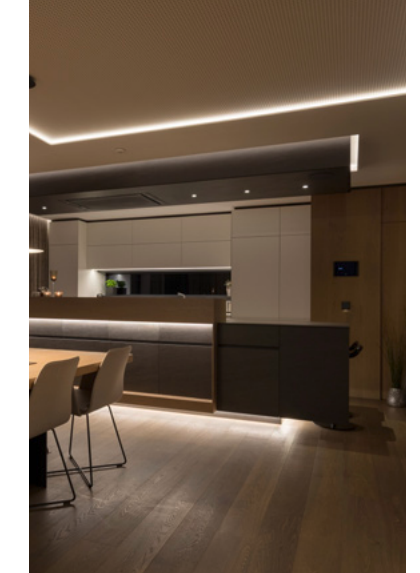
Eine Taste – wie früher. Erfrischend anders!

Eindrucksvolles Lichtdesign verschafft Ihnen die Möglichkeit, die Raumwirkung stets zu verändern und in verschiedene Lichtstimmungen zu tauchen. Die Bedienung der Beleuchtung ist genauso eindrucksvoll wie das Lichtdesign selbst. Das Real Smart Home erkennt Ihre Bewegung und sorgt bei zu geringem Tageslicht automatisch für die perfekte Ausleuchtung Ihrer Räume.

Kurz gesagt: Das Real Smart Home weiß wann Sie, welche Beleuchtung benötigen. Verändert sich nun Ihr Anspruch an die Beleuchtung, reicht ein Klick auf den Loxone Touch, um die Lichtstimmung zu wechseln. Lichtstimmungen können individuell, schnell und einfach ►

**Arbeits- und Grundbeleuchtung**

Für die perfekte Arbeits- und Grundbeleuchtung, empfehlen wir eine flächendeckende Beleuchtung, die sich in der Helligkeit variieren lässt. Hierfür eignen sich am besten LED Decken Spots. Diese werden in einem Raster auf der gesamten Decke verteilt und sorgen somit stets für eine gleichmäßige Ausleuchtung Ihrer Räume.

**Hintergrundbeleuchtung**

Als Hintergrundbeleuchtung bezeichnet man eine Lichtquelle, die indirekt den Raum mit Licht füllt. Diese Art der Lichtquelle ist sehr weich und wirft keine Schatten, deshalb entsteht dieser in einem sehr stimmungsvollen Lichtszenario. Hierzu eignen sich am besten LED-Farblicht-Streifen. Richtig eingesetzt, z. B. in Schattenfugen oder unter dem Bett, erzielen Sie eine sehr eindrucksvolle und gemütliche Atmosphäre.

Akzentbeleuchtung

Um das Lichtdesign abzurunden, empfehlen wir an ausgewählten Plätzen Akzente zu setzen. Bestens geeignet für diese Aufgabe sind Hängeleuchten wie z. B. die Pendulum Slim. Durch Hängeleuchten sorgen Sie für sogenannte Lichtinseln und lenken den Blick auf bestimmte Einrichtungsgegenstände.

durch Jeder-Mann und -Frau in der Loxone App eingerichtet und verändert werden. **Erfahren Sie mehr zum Loxone Tastenstandard auf Seite 26.**

Perfekte Gesamtlösung für Ihre Lichtplanung

Von modernen LED Spots zur Ausleuchtung Ihrer Räume über Pendelleuchten mit einzigartiger Lichtcharakteristik bis hin zum passenden Bedienelement oder der Integration Ihres Wunschlusters über dem Esstisch.

Unsere geschulten Partner unterstützen Sie gerne bei Ihrer Lichtplanung und der Umsetzung Ihres smarten Eigenheims. ■

Finden Sie Ihren Loxone Partner in Ihrer Nähe.
loxone.com/partner-finden

**LED PENDULUM SLIM IM FOKUS**

- Zeitloses, edles Design
- Einzigartige Lichtarchitektur
- Flexible Einsatzmöglichkeiten
- Sanftes Dimmverhalten
- Inbetriebnahme in Rekordzeit

Die Architektur des Wohlfühlens



Text	Carmen Weidinger, Martin Öller
Fotografie	Wolfgang Höglinger, Martin Pröll, Siegfried Stöbich, Mag. Uli Koller, Loxone Archiv
Lesedauer	3 bis 5 Minuten

Geben sich Architektur, Interieur Design und Smart Home die Hand, so entstehen wahrhaft einzigartige Wohn-erlebnisse. Doch was macht eigentlich gutes Design aus und ist das nicht letztlich eine Geschmacksfrage?

Wir präsentieren Tipps und Inspirationen zu Fragen rund um Design, Planung und Raumgestaltung.



01

Seit Beginn der Loxone Geschichte spielt Architektur und die damit verbundene Gestaltung von Wohnräumen eine bedeutende Rolle. Stand etwa beim Entwurf unseres Headquarters, dem Loxone Basecamp, ein einzigartiges Arbeitsumfeld im Vordergrund, so stand bei der Konzeption unserer Showhomes die lebhafteste Demonstration der Real Smart Home Philosophie im Fokus. Wir sprachen dazu mit Martin Leibezeder, unserem Architekten für die gemeinsame Planung und Weiterentwicklung unserer weltweiten Showhomes. Mit seinem Büro Lebez Interieur Design gestaltet er puristische Raumerlebnisse, welche auf das Wesentliche reduziert sind. Spannend dabei: Die meisten davon sind Smart Homes.

Warum eigentlich, Martin?

Mittlerweile ist es in allen Bereichen unseres Lebens selbstverständlich, dieses so leicht und effektiv wie möglich zu gestalten. Der Mensch sehnt sich nach Einfachheit. Meine Kunden nach Design, technischer Raffinesse und Funktionalität. In unseren Projekten versuchen wir diese Attribute zu verbinden und lassen Smart Homes entstehen, die unbemerkt unser Leben vereinfachen und dabei nichts an Einzigartigkeit und Schönheit einbüßen.

Was ist deine Grundphilosophie beim Planen?

Worauf legst du persönlich wert?

Es gilt, den Kunden dort abzuholen, wo er sich am Ende seines Planens und Bauens sehen will: In seiner persönlichen Wohlfühloase, die alle Ansprüche hinsichtlich Ästhetik und Funktion erfüllt. Damit dies gelingt, ist es uns wichtig, unsere Kunden persönlich kennenzulernen und ihre Bedürfnisse genau zu analysieren. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen, unser gebündeltes Wissen sowie die Vereinbarkeit von praktisch und designorientiert,

FAKTENCHECK

Selbstständig seit	Mai 2011
Realisierte Projekte	ca. 140
Größtes Projekt	ca. € 500.000,-
Entferntestes Projekt:	Philadelphia, USA
Mitarbeiter	1

lassen wir im Anschluss in ein ansprechendes, modernes und auch umsetzbares Design einfließen.

Welche aktuellen Trends sind aktuell erkennbar?
Orientiert an den internationalen Möbelmessen, präsentiert sich das Interieur weiterhin sehr opulent und luxuriös. Samtliche Stoffe treffen auf kühles Metall. Naturnah bleibt es durch helle, unbehandelte Hölzer, raue Natursteine und Textilien aus Leinen und Wolle.

Gibt es typische Planungsfehler, denen du immer wieder begegnest?
Zu viele Räume oder Gewerke werden leider oftmals von unterschiedlichen Personen geplant: beispielsweise die Küche vom Küchen-, das Bad vom Bad- und das Licht von einem Lichtplaner, usw. Somit gibt es kein einheitliches Gesamtkonzept, keine fließenden Übergänge und es herrscht Disharmonie im gesamten Gewerk, was sowohl Bewohner als auch Besucher

oftmals als unstimmig empfinden. Zudem wird häufig die Raumakustik unterschätzt und vernachlässigt. Einfache Systeme, wie etwa abgehängte Decken, können nicht nur den Raum positiv hinsichtlich Schall oder Ästhetik beeinflussen, sondern auch nützlich in Hinblick auf die harmonische Integration von Beleuchtungen/Beschattungen oder die Flexibilität bei Installationen sein.

Planst du das Thema Smart Home aktiv in deine Projekte ein?

Da wir in unseren Planungen gerne „aufgeräumte“ Ergebnisse präsentieren, gewissermaßen ja. Denn in Smart Homes passieren viele Abläufe scheinbar unsichtbar: technische Sichtteile, unschöne Schalter, u. ä. können größtenteils vermieden werden, was unserer Philosophie der sauberen, ästhetischen Planung zugutekommt. Besonders in Hinblick auf die Themen Beschattung, Beleuchtung oder Beschallung empfehlen wir Loxone gerne als flexible, anpassungs-

Martin Leibezeder



02



03

- 01 Bibliothek mit gemütlichem Lesestuhl und Stehleuchte.
- 02 Kompakte Küche einer Privatwohnung mit Barbereich.
- 03 Integrierter Messerblock mit Symbolfräsungen.

fähige und zukunftsfitte Lösung, die auch mit wachsenden Anforderungen jederzeit erweiter- und anpassbar ist.

Ist das Thema Flexibilität, Veränderungen von Räumen, Zukunftssicherheit ein Thema in deinen Planungen und wie reagierst du darauf?

Wohnraum ist Lebensraum und muss sich deshalb auch den stetig wechselnden Anforderungen seiner Bewohner sowie deren Lebenssituation anpassen können. Bei unseren Planungen achten wir daher auf puristische Designs, die sich auf das Wesentliche konzentrieren und zugleich modern, aber auch langlebig und anpassungsfähig sind. Dies gilt besonders auch für Smart Home Lösungen, die den Alltag bereichern, entertainen oder erleichtern sollen.

Welche Empfehlungen möchtest du Menschen mitgeben, die sich jetzt gerade mit der Planung ihres Eigenheims auseinandersetzen?

Vertrauen Sie bei der Planung und Einrichtung Ihres Eigenheims auf einen kompetenten Innenarchitekten. Es ist nicht nur unsere Aufgabe Ihre Wohnträume zu emotionalisieren und zu realisieren. Wir ermöglichen Ihnen zudem, sich in der Bauzeit durch zielgerichtete und umsetzbare Konzepte auf das Wesentliche konzentrieren zu können: Nämlich klare Entscheidungen zu treffen und dadurch wertvolle Zeit und Geld zu sparen. ■



PLANUNGSTIPPS ZUM MITNEHMEN

DIE TOP 4

- 1. Moderne Technik**, wie etwa fotorealistische Visualisierungen oder Virtual-Reality-Begehungen, ermöglichen Einblicke in das zukünftige Zuhause. Nutzen Sie diese vielfältigen Möglichkeiten. Manch negative Überraschungen lassen sich durch diese realistischen Wahrnehmungen bereits im Vorfeld vermeiden.
- 2. „Zu viele Köche verderben den Brei“.** Zu viele gutgemeinte Meinungen verwirren nur! Machen Sie sich selbst Gedanken über Ihre täglichen Abläufe, Ihre Wünsche und Bedürfnisse und halten Sie diese fest.
- 3. Verbringen Sie bereits vor der Planungsphase viel Zeit am zukünftigen Wohnort**, um sämtliche Wahrnehmungen und Auffälligkeiten (Sonneneinstrahlung, Wind, Lärmverhältnisse etc.) einzufangen und diese in die Planung mit einfließen zu lassen.
- 4. Spätestens zu Baubeginn sollte auch der Einrichtungsplan stehen** und alle relevanten Angaben für sämtliche Professionisten beinhalten. Dies ermöglicht einen reibungslosen Ablauf während der Umsetzungsphase.

Cloudfree: Im Namen der Privat- sphäre

Bei Loxone haben wir uns von Anfang an ganz bewusst dazu entschieden, die Daten unserer Kunden weder zu sammeln noch auszuwerten. Wir sind der festen Überzeugung, dass jeder Mensch innerhalb seiner eigenen vier Wände das Recht auf uneingeschränkte Privatsphäre hat.



Ihre Daten sicher verwahrt

Im Loxone Smart Home bleiben Ihre Daten dort, wo sie hingehören – und zwar auf Ihrem Miniserver. Denn er ist das zentrale Gerät – das Gehirn –, auf dem Ihre Daten gespeichert und verarbeitet werden. Im Gegensatz zu anderen Smart Home Systemen, erfolgt weder ein Abgleich noch eine Auswertung Ihrer Daten in einer Cloud. Sensible Daten, wie die Anzahl der Bewohner, Bewegung, Kamerabilder von Türsprechanlagen, Status der Alarmanlage etc. bleiben in den eigenen vier Wänden und werden auch nicht nach außen gegeben.

Nimmt auch ohne Internetanbindung Handgriffe ab

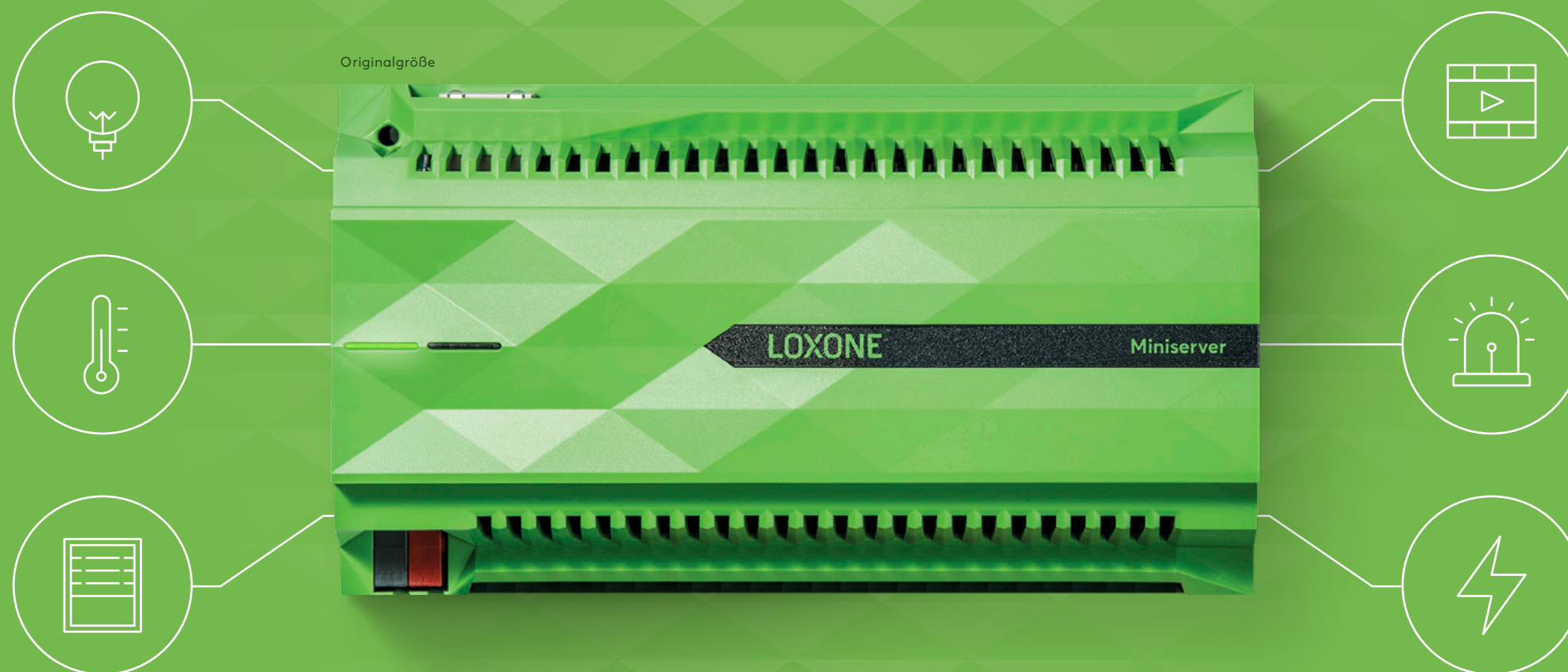
Das Loxone Smart Home verrichtet auf Wunsch auch ganz ohne Internet seinen Dienst. Funktionen wie Fernzugriff, E-Mail-Versand, Online-Wetterdaten und Push-Notifications stehen aufgrund der fehlenden Internetverbindung nicht zur Verfügung. Alle weiteren Vorzüge hinsichtlich Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz, können Sie nach wie vor uneingeschränkt genießen.

Jeder Mensch hat Recht auf Privatsphäre und den Schutz seiner persönlichen Daten. Ein Persönlichkeitsrecht, welches Loxone zu 100% berücksichtigt und schützt.

Denn wenn es um die Daten unserer Kunden geht, verfolgen wir einen strengen Grundsatz: **Ihr Smart Home, Ihre Daten**

The Main Brain

Text Johannes Bartnitzke
Fotografie Loxone Archiv
Lesedauer 2 bis 3 Minuten



Loxone verbindet alle Komponenten im intelligenten Zuhause, ähnlich dem menschlichen Nervensystem. Alle Stränge laufen zusammen zur zentralen Steuerung, dem Miniserver. Er lässt die einzelnen Komponenten und Geräte regelrecht miteinander sprechen

und erledigt die meisten Aufgaben in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz von selbst. Durch dieses perfekte Zusammenspiel antizipiert der Miniserver Gewohnheiten, Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner und ermöglicht so Wohnkomfort ohnegleichen.

Licht für jede Stimmung

Mit Lichtstimmungen sorgen Sie für die richtige Atmosphäre zur richtigen Zeit. Kombinieren Sie nach Ihren Vorstellungen unterschiedliche Leuchten, Lichtstärken und Farben zu Ihren persönlichen Lichtstimmungen und verändern Sie so ganze Räume.

Aktivieren Sie Ihre Stimmungen ganz einfach per Fingertipp auf dem Taster oder in der App.

Perfekt temperiert und klimatisiert

Im Wohnzimmer angenehme 22° und im Schlafzimmer kuschelige 18° – in Ihrem Zuhause herrschen stets Ihre persönlichen Wohlfühltemperaturen.

In jedem Raum, zu jeder Zeit. Ganz wie Sie es möchten. Nach einer kurzen Lernkurve kennt das Loxone Smart Home den genauen Heiz-/Kühlbedarf eines jeden Raumes und sorgt für intelligentes Heizen und Kühlen.

Beschattung, die mitdenkt

Ihr Smart Home weiß Ihre Beschattung richtig einzusetzen, weil es weiß wo die Sonne steht und ob Wind aufkommt. Ihre Beschattung denkt mit und richtet sich nach dem Gang der Sonne, um die Lamellen zu stellen.

Die Energie der Sonne wird im Sommer ferngehalten und in kalten Jahreszeiten als kostenloser Energieertrag genutzt. Das spart Heiz- und Kühlenergie. Abends sorgt sie automatisch für Sichtschutz, wo Sie es denn möchten.

Geballte Ladung Multimedia Entertainment

Ihre Lieblingsmusik in jedem Raum ist im Real Smart Home perfekt integriert. Lassen Sie sich morgens von Ihrem Liebblingssender wecken, lauschen Sie entspannenden Klängen im Bad, nutzen Sie Ihren individuellen Sound als Klingel u. v. m.

Ganz nebenbei übernimmt Ihr Soundsystem die Funktion von Türglocke sowie die Alarmsirene. Einfach so.

Schutz für Sie und Ihre Familie

Nachts, wenn Sie schlafen, macht Ihr Zuhause kein Auge zu, sondern wacht über alle Bewohner.

Verlassen Sie sich auf den Schutz rund um die Uhr, denn Ihr Heim schlägt ungebetene Gäste in die Flucht und informiert Sie rechtzeitig vor lauernden Gefahren.

IQ-Energie-Management

Das Loxone Smart Home zieht die Energiekosten-Bremse. So heizen Sie mit Sonnenwärme, nehmen unbenutzte Stromfresser automatisch vom Netz und nutzen gespeicherte Sonnenenergie gezielt.

Mit Ihrer privaten Sonnen-Tankstelle laden Sie so Ihr Elektroauto für null Cent.

Endlich zuhause. Die Reise der Familie S.

Text Carmen Weidinger
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 7 Minuten

Der Traum vom eigenen intelligenten Zuhause – für viele ein sehnächtiger Wunsch, dessen Weg sich die meisten kompliziert und langwierig vorstellen. So auch Michael, der vor einem Jahr sein nagelneues Loxone Smart Home bezog und seitdem genießt. Heute teilt er seine Geschichte von der ersten Idee, bis hin zum fertigen Haus mit uns.



1. Der Traum

Intelligente Häuser, die wissen sollen was sie tun. Ein Thema, das ich bis dato zwar mit Begeisterung, aber auch einer Portion Skepsis betrachtet habe. Spätestens, wenn wir einmal zu dritt wären, wollten meine Frau und ich aus der Wohnung ausbrechen und ein Haus ganz nach unseren Vorstellungen bauen. Ob nun „smart“ oder nicht, das stand damals nicht zur Debatte.

2. Experience Tour

Eines Tages meldete ich meine Frau und mich dennoch zu einer Experience Tour in Kollerschlag in Oberösterreich an. Ich hab davon auf Facebook gelesen und wollte mir das „real“ Smart Home einfach mal von der Nähe ansehen und aus-

testen. Meine anfängliche Skepsis wurde binnen weniger Minuten im sogenannten Showhome eingetauscht durch Neugier gefolgt von Begeisterung: Beschattung, die sich automatisch nach dem Sonnenstand richtet, individuelle Musik in jeden Raum, coole Lichtstimmungen, viele Möglichkeiten zum Energiesparen ... das wollte – nein – musste ich haben! Zugegeben – meine Frau ließ sich nicht so schnell überzeugen wie ich. Es dauerte ein Weilchen, bis ich auch sie auf meiner Seite hatte.

Sie möchten das Loxone Smart Home ebenfalls live erleben? Auf Seite 36 erfahren Sie wie und wo!

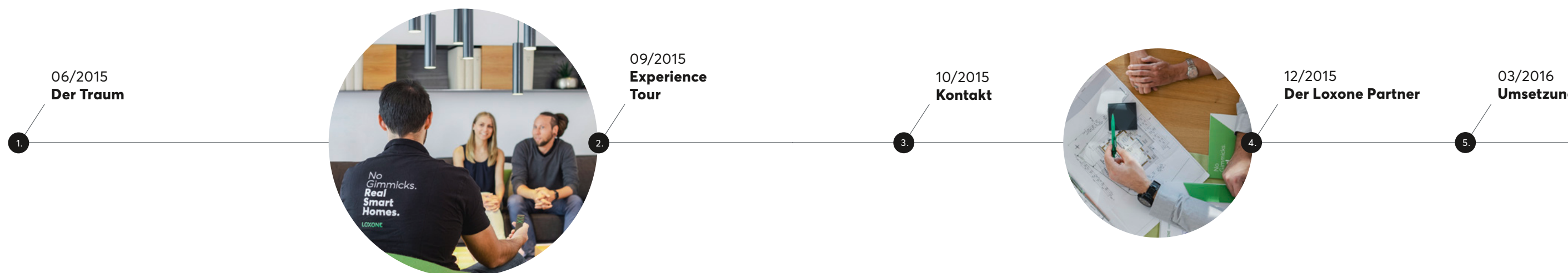
3. Kontakt

Als es schlussendlich das grüne Licht von meiner besseren Hälfte

gab, nahm ich mit der Dame, die mir bei der Experience Tour ihre Visitenkarte hinterlassen hatte, Kontakt auf.

Voller Euphorie teilte ich mit der netten Stimme am anderen Ende der Leitung alle Vorstellungen und Wünsche meiner Frau und mir. Oxana, meine Ansprechpartnerin bei Loxone, erklärte mir ausführlich, welche Wünsche in welcher Art umgesetzt werden können und gab mir auch noch einen tiefen Einblick in die Standards und Empfehlungen von Loxone selbst. Das Ganze machte einen wirklich runden und durchdachten Eindruck auf mich.

Im Anschluss wurde mir in aller Kürze das Partner-Modell von Loxone vorgestellt. Oxana wies mich auf die unterschiedlichen Niveaus und Kompetenzen der jeweiligen Partner hin und suchte mir auch ►



gleich einen zuverlässigen Partner in meiner Nähe.

Nachdem der perfekte Partner gewählt wurde, setzte sich Oxana so schnell wie möglich mit ihm in Verbindung, um unsere Vorstellungen unseres künftigen smarten Heims weiterzugeben.

Uns war es an dieser Stelle wichtig, in absehbarer Zeit ein Angebot mit einer konkreten Kostenkalkulation in den Händen zu halten – auch dies übermittelte Oxana unserem Partner. Wie wir bald erfahren durften, erfolgreich.

4. Der Loxone Partner

Daraufhin folgte ein persönlicher Termin mit unserem Partner. Wir gingen gemeinsam das gesamte Vorhaben durch, machten dort und da noch ein paar Anpassungen, klärten offene Fragen und einigten uns anschließend auf einen Preis. Dies war gleichzeitig der Startschuss für unser Projekt.

5. Umsetzung

Während des gesamten Zeitraums der Umsetzung, sprich bis die Elektroinstallationsphase während des Hausbaus abgeschlossen war, waren sowohl mein Loxone Partner als auch Oxana für mich erreichbar. Über diese Hilfestellung war ich wirklich sehr froh!



6. Die erste Nacht

Als es nun endlich an der Zeit für die Übergabe war, gab uns unser Partner noch eine kurze Einschulung. Obwohl wir das meiste bereits von der Experience Tour kannten, wie zum Beispiel den Tastenstandard, waren uns die Auffrischung und zusätzlichen Infos wichtig.

Als dann die Rollläden zum ersten Mal von ganz alleine fuhren und ich erstmals Lichtstimmungen durchwechseln konnte, war ich einfach nur überglücklich. Der Stolz war nicht nur mir, sondern auch meiner Frau ins Gesicht geschrieben. Beide wussten wir innerlich, dass es genau das ist, was wir wollen – und was auch unsere Nachbarn etwas neidisch machen würde ;-). In der ersten Nacht aktivierten wir schon erwartungsvoll den Nachtmodus per Dreifachklick: Das gesamte Licht ging aus, die

Alarmanlage stellte sich scharf und die Standby-Geräte wurden vom Strom genommen ... einfach wow! Trotz aller Kartons, die im gesamten Haus verteilt waren, schliefen wir wie Murmeltiere. Wir waren endlich Zuhause angekommen.

7. Optimierung & Anpassung

Zwei Monate nach Bezug unseres neuen Heims vereinbarten wir den von unserem Partner vorgeschlagenen Optimierungstermin. Unser Haus wurde uns mit vielen nützlichen Automatismen und Routinen übergeben. Es fehlte lediglich die Anpassung und Individualisierung von Kleinigkeiten. Wir hatten die ersten Wochen stets mitgeschrieben, wenn uns ein Wunsch in den Sinn kam. Diese setzten wir dann beim gemeinsamen Termin mit unserem Partner an Ort und Stelle in die Realität um.

Ein Beispiel: Jeden Abend ließen wir sechs unserer 18 Beschattungen frühzeitig runter, für zusätzlichen Sichtschutz zu unseren Nachbarn. Heute weiß unser Haus darüber Bescheid und erledigt diesen Handgriff bei Dämmerung für uns. Ganz ohne unser Zutun, einfach so. Während die Beschattung fährt, genießen wir entspannt den Sonnenuntergang auf der Terrasse.

8. Leben

Selbst heute, ein gutes Jahr nach dem Einzug, erfüllt uns unser Smart Home mit Freude. Der Grund? Wir müssen tatsächlich weniger selbst anpacken. Statt von Zimmer zu Zimmer zu laufen, um das Licht abzuschalten, können wir uns entspannt den Dingen widmen, die uns Spaß machen – wir können einfach mehr Zeit als Familie verbringen. Wir müssen auch keinen Gedanken mehr an die Beschattung verschwenden, weil sie ja von ganz alleine fährt und automatisch für Sichtschutz, Kühlung oder Erwärmung des Raumes sorgt. Unsere Köpfe sind endlich frei von unnötigen Aufgaben.

Außer die Müllentsorgung – dazu verdonnert mich meine Frau nach wie vor. Aber was soll's, die paar Handgriffe die noch übrig bleiben, mache ich auch gerne. ■

FAKTECHECK

Baubeginn: März 2016

Einzug: Januar 2017

Wohnfläche: 220 m²

Loxone Partner: Die Profis für Ihr Traumhaus

Rund um Loxone existiert ein starkes Partnernetzwerk aus leidenschaftlichen und engagierten Smart Home Profis. Bereits viele tausende Kunden haben ihr Loxone Smart Home durch einen unserer zertifizierten Partner umsetzen lassen. Warum Sie nicht auch?

Geben Sie Ihr Projekt in sichere Hände und erfüllen Sie sich mit der Unterstützung Ihres Loxone Partners den Traum vom smarten Eigenheim. Sie sind die Profis, wenn es um weniger Handgriffe und mehr Zeit zum Leben geht. Als Entscheidungshilfe zur Wahl des passenden Partners für Ihr Projekt haben wir das Loxone Partner Programm eingeführt. Doch was bedeutet Gold, Silver & Co.?

gerüstet, um Kunden zu beraten und mit Loxone Projekten zu starten. Regelmäßige Loxone Schulungen gewährleisten die Partnerzertifizierung laufend.

Loxone Smart Home Gold Partner

Durch regelmäßige Zertifizierungen stellen wir bei unseren Gold Partnern den höchsten Qualitätsstandard sicher. Der Loxone Gold Partner ist mit den Standards und Empfehlungen von Loxone bestens vertraut und hat auf dessen Basis bereits einige von uns verifizierte Kundenprojekte realisiert. Er bietet somit den perfekten Partner zur Umsetzung von Real Smart Home Projekten aller Art.

Loxone Smart Home Platinum Partner

Platinum Partner sind wahre Smart Home Enthusiasten, die einen eigenen zertifizierten Showroom besitzen. Sie setzen ausschließlich auf Loxone können und auch komplexe Projekte perfekt umsetzen. Demnach kennen sie die Loxone Lösung und deren Zubehörprodukte bis ins Detail. Das Niveau von Know-how und Beratung ist äquivalent zu dem von Loxone. ■

Loxone Smart Home Registered Partner

Der Registered Partner sammelt erste Erfahrungen mit Loxone. Das Niveau von Know-how und Beratung ist uns nicht bekannt.

Loxone Smart Home Silver Partner

Durch Schulungen von Loxone sind Silver Partner perfekt

Finden auch Sie Ihren Loxone Partner in Ihrer Nähe unter loxone.com/partner-finden

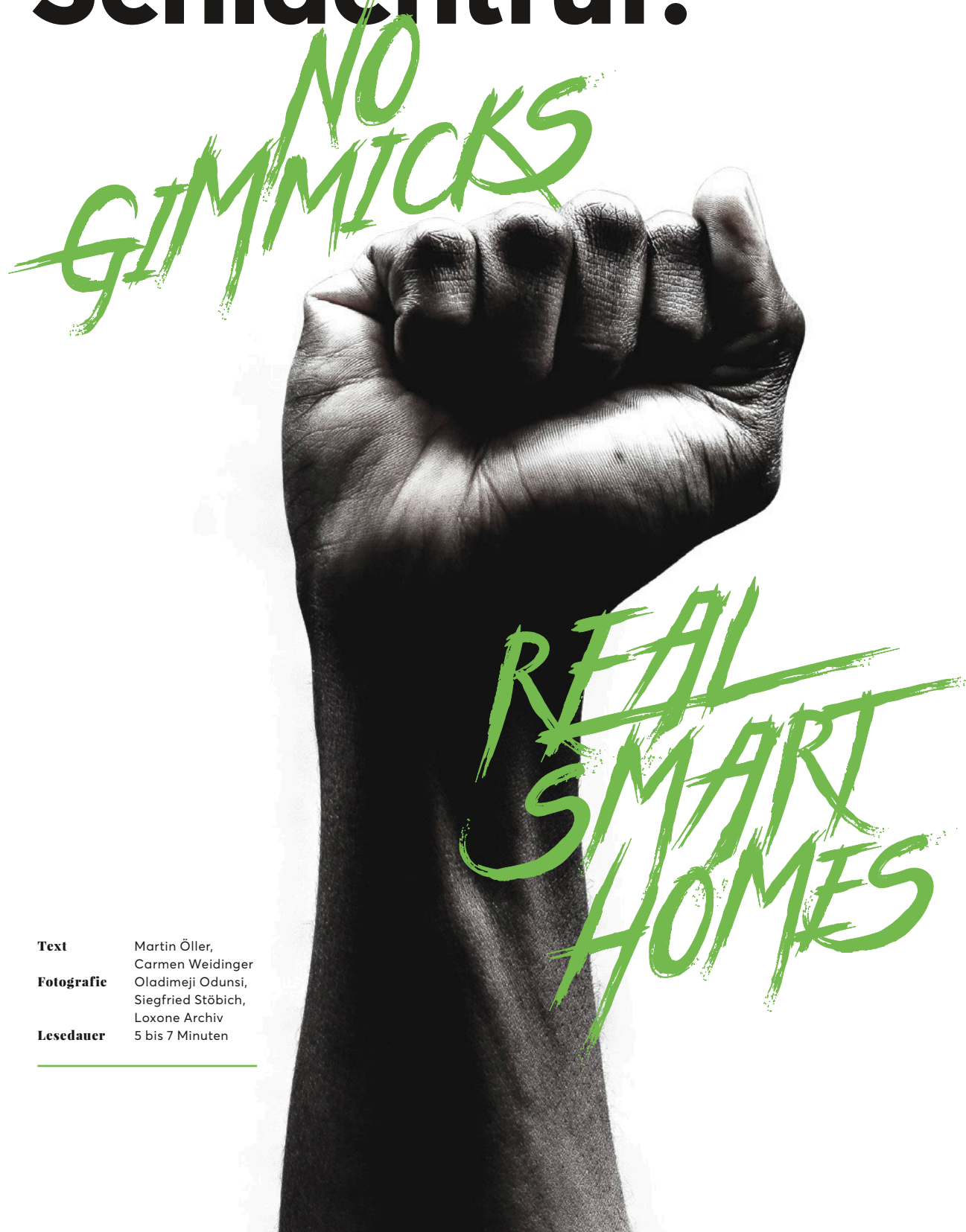
01/2017
Die erste Nacht

03/2017
Optimierung & Anpassung

03/2018
Leben



Unser Schlachtruf!



Text Martin Öller,
Carmen Weidinger
Fotografie Oladimeji Odunsi,
Siegfried Stöbich,
Loxone Archiv
Lesedauer 5 bis 7 Minuten

Es ist mehr als eine Floskel, mehr als ein Lippenbekenntnis. Es ist eine Philosophie und Grundhaltung. Ein Schlachtruf und ein Appell. Ausgehend vom idyllischen Kollerschlag, dem Hauptsitz und Geburtsort von Loxone, ist es eine Welle, die weltweit bereits viele Fans gefunden hat und täglich neue gewinnt.

Tief in der DNA des Unternehmens verwurzelt prägt jener Schlachtruf unser Handeln jeden Tag – sei es bei der Gestaltung von Produkten oder bei der Konzeption neuer Empfehlungen für das Real Smart Home.

Das Ziel: Mehr Zeit zum Leben

In einer Zeit, in der Menschen zum Mond fliegen und Autos selber einparken, vertreten wir den Standpunkt, dass ein Haus die meisten Aufgaben in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz von selbst erledigen muss. Erst dann wird es zu einem echten Smart Home.

Anstelle die Zeit mit der Technik zu verbringen, gibt Loxone diese wertvollen Stunden den Menschen zurück. So spart ein Loxone Smart Home jährlich bis zu 50.000 Handgriffe und schenkt damit Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Technik allein ist längst nicht alles

Anstelle von immer neuen Gimmicks steht bei uns der Mensch und der Alltag in den eigenen vier Wänden im Fokus.

Das Thema Smart Home ist leider nicht nur positiv besetzt. Viele Menschen verbinden damit eine Flut an Technik und Spielereien. Loxone geht hier einen deutlich anderen Weg. Nur weil etwas technisch möglich ist, bedeutet dies noch lange nicht, dass es sinnvoll ist und unser Leben nachhaltig verbessert.

Smart Home Evolution

Betrachtet man die Historie des Themas Smart Home aus der Sicht des Bewohners, so gibt es im Wesentlichen drei Generationen:

1.0 // Die Ära der Bussysteme:

Es zieht eine neue Technik ein. Es ändert sich nicht viel. Man bedient nach wie vor das Haus. Jedoch jetzt neu meist mit vielen kleinen Tasten, eine für Licht ein, eine für Licht aus.

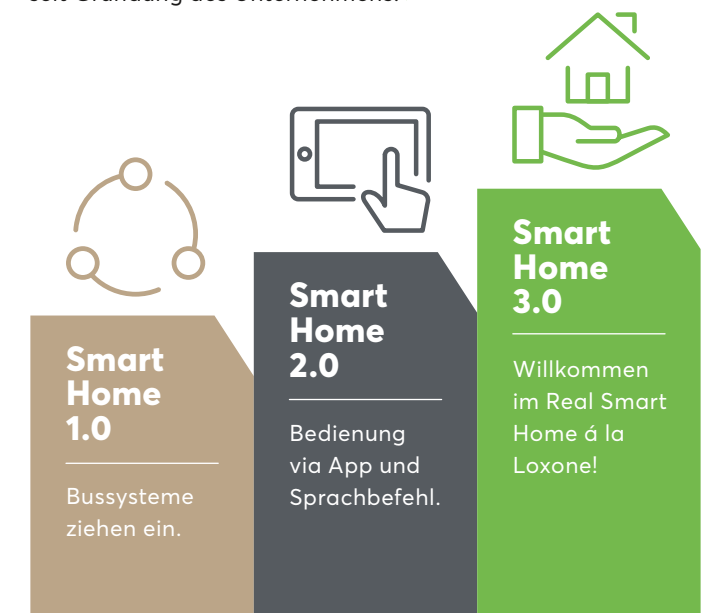
2.0 // Bedienen des Hauses

mittels App oder Sprachbefehl:

Dies ist die Phase, in der die meisten Hersteller und Anwender aktuell stecken.

3.0 // Das Haus weiß von selber was zu tun ist:

Mit dem Ziel mir tausende Dinge das Jahr hindurch abzunehmen. Dies ist unsere Welt – seit Gründung des Unternehmens. ▶



Gesamtlösung statt Produktsammlung

Loxone bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Integration von Produkten und Lösungen. Sei es die Anbindung eines Gerätes im Netzwerk, die Heizung, die PV-Anlage, beliebige Leuchtkörper oder vieles mehr.

Aufgrund der gewünschten Stabilität und Zuverlässigkeit in den eigenen vier Wänden haben wir uns dazu entschieden, für jedes entscheidende Einsatzgebiet eigene Produkte zu entwickeln. Sei es im Bereich der Beleuchtung durch eigene Spots oder im Bereich Musik durch unseren Music Server und perfekt darauf abgestimmte Lautsprecher. Dadurch können wir nicht nur ein tolles Gesamterlebnis garantieren, sondern auch das reibungslose Zusammenspiel aller Komponenten für viele viele Jahre.

Design fürs Leben

Loxone Produkte und Software sind designt, um ein Hausleben lang zuverlässig ihren Dienst zu verrichten. In einer Zeit, in der ein Hype den anderen jagt und ich selbst schon den vierten Fitnesstracker besitze, ist dies ein ungewohnter Zugang. Diese Philosophie fließt sowohl in die Entwicklung jeder Software-Version mit ein als auch in die Auswahl der Materialien und den Aufbau unserer Produkte.

Beispielsweise haben wir uns bei unserer Intercom anstelle von günstigem Kunststoff für Glas und Metall entschieden. Auch nach 10 Jahren wird man noch Freude mit diesem Produkt haben – ganz ohne getrübbte Sicht aufgrund einer vergilbten Linse. Unser Mini-server, das Herzstück jedes Loxone Smart Homes, besitzt keine beweglichen Teile wie Lüfter & Co. und ist darauf ausgelegt 365 Tage im Jahr seinen Dienst zu verrichten. Real Smart Home Products eben, keine Gimmicks.

Klare Standards und Empfehlungen

Basierend auf der Erfahrung aus vielen tausenden Smart Homes und vor allem der Erfahrung, die wir in unseren eigenen vier Wänden machen, haben wir einfache Leitsätze und klare Empfehlungen abgeleitet. Zum Beispiel was Thema der Bedienung eines Smart Homes mittels Tasten angeht – sofern dies notwendig ist –, denn die meisten Dinge erledigt das Real Smart Home ohnehin von selbst. ►



Bei unserer kostenlosen Experience Tour hören, sehen und fühlen Sie das Loxone Smart Home hautnah und mit Ihren eigenen Sinnen. Buchen Sie jetzt eine kostenlose Experience Tour in Ihrer Nähe: loxone.com/erleben

» Design fürs Leben

Diese Philosophie fließt sowohl in die Entwicklung jeder Software Version mit ein als auch in die Auswahl der Materialien und den Aufbau jedes Produktes. «

Thomas Moser, Founder & CTO



Der Loxone Tastenstandard

Die wichtigsten Dinge erledigt ein Real Smart Home von selber. Wenn die Bewohner irgendetwas anders wollen, reicht ein Klick auf einen Taster. Essenzielle Funktionen für jeden Raum, wie das Fahren einer Beschattung, das simple Ein- und Ausschalten von Licht oder Musik lauter/leiser stehen in Form einer Taste an der Wand zur Verfügung.

Das Loxone Smart Home ist mit dem Loxone Tastenstandard das wohl fortschrittlichste System am Planeten. Alle Taststellen in jedem Raum sollen die selben Funktionen haben und somit ein Beschriften und komplexes Lernen der Bedienenden überflüssig machen.



Originalgröße



Einfachklick

Mit einem Einfachklick auf den Lichtbereich des Touch Pure schalten Sie das Licht ein/aus und wechseln zwischen allen selbst vordefinierten Lichtszenen.

Darüber hinaus steuern Sie über einfache Klicks auf den jeweiligen Bereich auch die Lautstärke der Musik und die Position der Jalousie.



Mehrfachklicks

Mit einem Doppelklick auf die Musiktaste oben wechseln Sie die Musikquelle, Doppelklick unten schaltet die Musik stumm.

Ein Doppelklick auf die Lichttaste schaltet den gesamten Raum aus.

Wenn Sie wollen, schaltet ein Dreifachklick auf die Lichttaste das gesamte Haus aus und stellt die Alarmanlage scharf.

Schluss mit dem Tasten-Chaos

Was Anfangs als Idee belächelt wurde, zieht heute in tausende Smart Homes jährlich ein. Die Idee: Revolutionär aber simpel. Aufräumen mit dem Tasten-Chaos und liefern einer klaren und vor allem einheitlichen Bedienung über alle Räume hinweg.

Der Tastenstandard – ein Paradebeispiel für hilfreiche Empfehlungen – erleichtert nicht nur das Leben in den

eigenen vier Wänden, sondern auch die Planung. Früher führte die Frage des Professionisten „Wie viele Tasten brauchen Sie denn an dieser Wand?“ oft zu Ratlosigkeit. In vielen Fällen war das Ergebnis eine wilde Ansammlung an Tasten, um doch alle etwaigen Fälle zukünftig abdecken zu können. Schön für alle Schalterhersteller. Lästig für alle Bewohner und Schwiegereltern. Damit haben wir Schluss gemacht.



Egal, ob iPhone oder Android, Amazon-Device, Smartphone oder Tablet. Egal, ob Licht, Beschattung, Musik oder Pool. Bedienen Sie Ihr Zuhause bequem mit der Loxone Smart Home App.



Apps & Displays

Kann. Muss aber nicht.

Wir haben für das Loxone Smart Home eine wunderschöne App design. Sie gibt die ganze Funktionalität des intelligenten Heims buchstäblich in Ihre Hand.

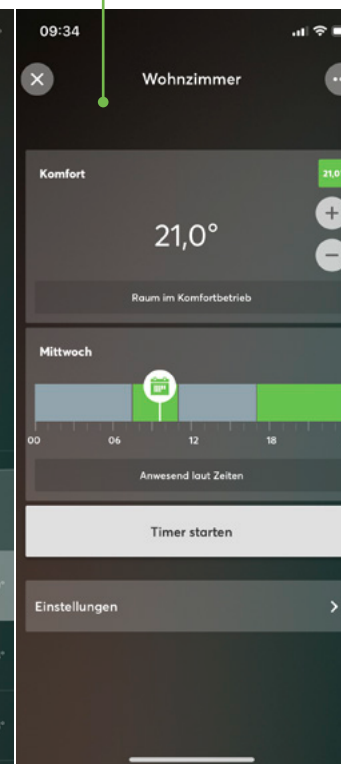
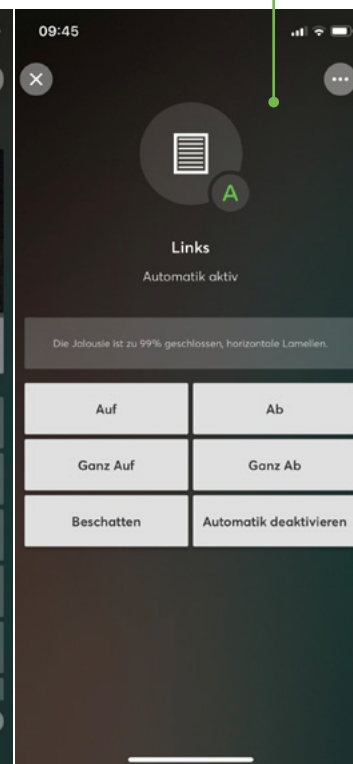
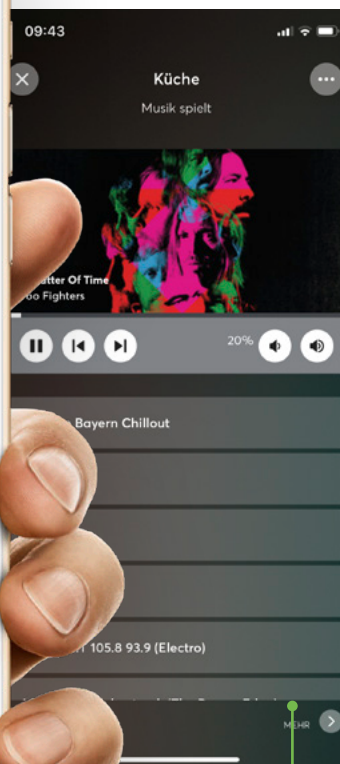
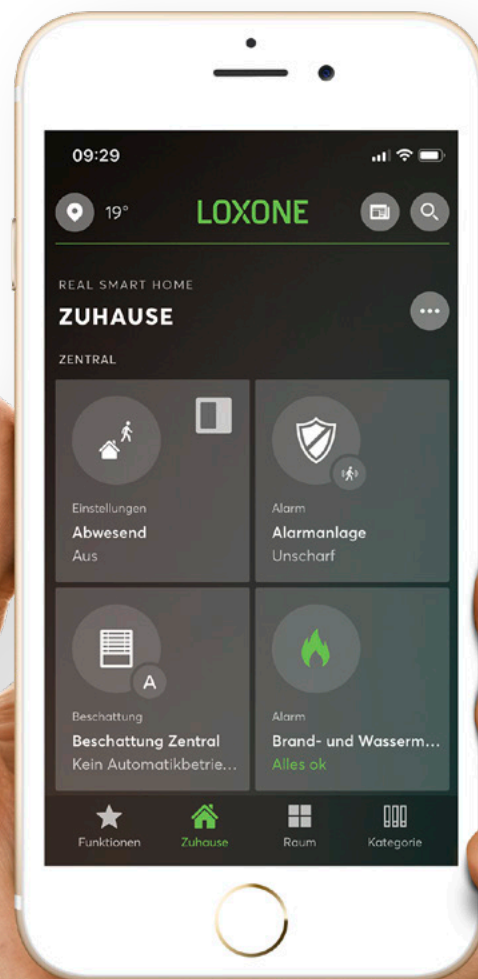
Wenn jemand beispielsweise die Sauna direkt von der Skipiste aktivieren möchte oder auch in Form eines fixen Wanddisplays verrichtet die App wunderbare Dienste. Um im Badezimmer die Wohlfühltemperatur zu definieren, den Lieblingssong zum Schwingen des Kochlöffels auszuwählen oder einfach nur einen Überblick über den aktuellen Stromverbrauch zu bekommen.

Das Schöne daran: Das Smart Home funktioniert auch gänzlich ohne App. Ganz wie Sie es möchten. ■

Das Zuhause in der Hand

Das Real Smart Home erledigt viele Dinge ganz von selbst und nimmt Ihnen so täglich Handgriffe und Denkprozesse ab. Dabei können Sie jederzeit per Taster oder App manuell eingreifen. Wir von Loxone bieten Ihnen dazu die mächtigste App für das Smart Home. Und das völlig kostenlos!

Text Johannes Bartnitzke
Fotografie Loxone Archiv
Lesedauer 1 bis 2 Minuten



Beschattung

Im Real Smart Home fährt Ihre Beschattung ganz automatisch. Mit der Loxone App können Sie jederzeit manuell eingreifen und Jalousie, Rollläden und mehr individuell bedienen.

Temperatur

Vergessen Sie komplizierte Thermostate: In der Loxone App legen Sie Heiz- und Kühlzeiten und Ihre Wohlfühltemperatur fest. Loxone kümmert sich um den Rest!

Türsteuerung

Sprechen Sie über die App mit Besuchern an der Tür. Sie haben einen Besucher versäumt? In der App wird ein Bild des Besuchers hinterlegt.

Music

Steuern Sie den Loxone Music Server bequem per App: Wählen Sie Ihre Lieblings-Playlist oder nutzen Sie Streaming-Dienste. Mit Loxone genießen Sie Ihre Lieblingsmusik im ganzen Haus.

Wetter

In Verbindung mit dem Loxone Wetter Service und der Wetterstation erhalten Sie exakte Wetterdaten und Prognosen für Ihren Standort in der Loxone App.

Push Notification

Es hat geklingelt. Sauna bereit. Warntemperatur überschritten. Die Loxone App verschickt kostenlos frei definierbare Push Notifications. So sind Sie sofort informiert wenn's drauf ankommt.

» Ums Geld ging es nie. Wir wollen die Welt verändern. «

Martin Öller



Alles begann in den eigenen vier Wänden, mit dem Wunsch, Wohnen komfortabler zu machen – und die Welt ein Stückchen zu verbessern. Heute geben Thomas Moser und Martin Öller mit Loxone vielen tausenden Menschen das einzig Unwiederbringliche zurück: **Zeit zum Leben.**

Text Stephanie Doms,
Carmen Weidinger
Fotografie Patrick Obermayr
Lesedauer 3 bis 5 Minuten

Seit 10 Jahren schreibt ihr zusammen Smart Home Geschichte. Wie kam es dazu?

Tom: Offiziell begann alles vor 10 Jahren, als wir gemeinsam beruflich so richtig durchstarten wollten. Inoffiziell tüftelten wir schon lange Zeit vorher im Keller an jener Smart Home Lösung, die heute viele tausende Menschen weltweit glücklich macht.

Martin: Genau, ich habe zu dieser Zeit Haus gebaut. Als alter Techniker brauchte ich unbedingt ein Bus-System. Das war damals der Stand der Technik. Ich merkte aber bald, dass es eigentlich nichts zur Lebensqualität beiträgt. Trotz modernster Technik hatte ich ein Haus, das nach wie vor „dumm“ war. Aus diesem Vakuum heraus haben wir Loxone geboren.

Und euer Ziel?

Tom: Wir wollten die Welt verändern (lacht). Klingt blöd, aber: Ums Geld ging es nie. Der wirtschaftliche Erfolg ist bloß die Bestätigung, dass wir das Richtige machen. Wir werden oft mit Start-ups verglichen – zu Unrecht. Wir wollten von Anfang an mehr, als nur mit einer Idee schnell den großen Deal zu machen. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität Stück für Stück zu verbessern – und das nachhaltig.

Ihr wirkt so entspannt, wenn ihr übers Business redet. War das schon immer so?

Martin: Uns verbinden entscheidende Grundwerte, insbesondere was den Umgang mit Kunden und Mitarbeitern betrifft. Aber der Anfang war trotzdem hart. Ich erinnere mich noch zu gut an das Abrissgebäude, wo wir unseren ersten Firmensitz hatten. Bröckelnde Fassade, undichte Fenster und knarrende Böden. Ich bin mir ziemlich sicher, dass viele der damaligen Bewerber bei diesem Anblick am liebsten wieder umgedreht hätten (lacht).

Tom: Schon die Gründungsphase stellte uns auf die Probe. Eigentlich war der Anfang ein andauerndes Gewitter mit Überflutungsgefahr. So verweigerte uns die Bank zu Beginn gleich mal die Finanzierung. Aber wir haben auch das gemeistert. Und es ist für mich bis heute ein Meilenstein, dass wir nach wie vor frei von Investoren und anderen Mitrednern sind. Wir genießen es, frei entscheiden zu können, was wir anpacken. Und genau diese Freiheit ist meiner Meinung nach ein Teil unseres Erfolgsrezeptes.

An welche Momente erinnert ihr euch gerne?

Tom: An Weihnachten 2009. Als in meinem Rohbau das erste Mal das Licht leuchtete – dank des „Gehirns“ im Smart Home, unserem Miniserver.

Martin: Und als im Juni 2010 das erste Produkt am Markt verkauft wurde.

Tom: Wow, der Anfang war echt spannend.

Martin: Und immer begleitet von Belächelung: Familie, Freunde, Förderstellen ...

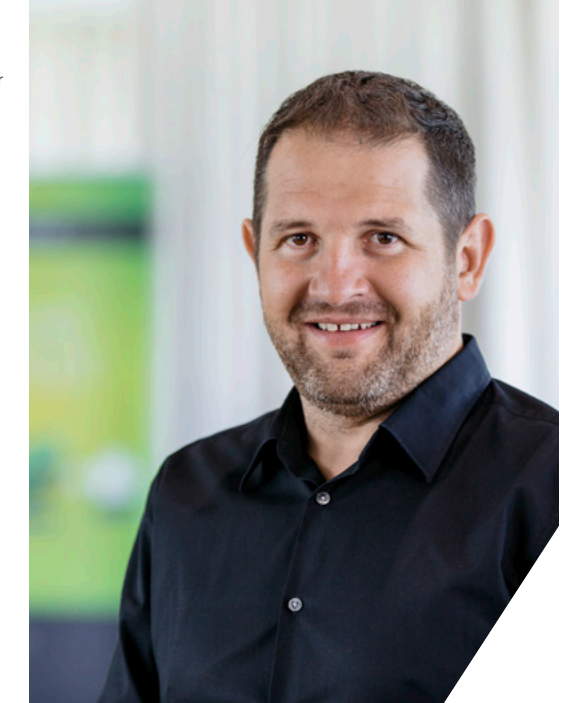
Tom: Ja, da wurden wir schon oft so angesehen, als würden wir gerade Haus und Hof verspielen. Es war ja nicht so, dass wir neben dem Studium etwas versuchten, bei dem es egal gewesen wäre, wenn es nicht funktioniert hätte. Wir waren schon in einer anderen Lebensphase. Als wir mit Loxone starteten, hieß es für uns: Sein oder Nichtsein.

Um, wie mittlerweile, „zu Sein“, muss man wohl gerade in herausfordernden Zeiten den Mut haben, Entscheidungen zu treffen...

Martin: Hätten wir durchschnittliche Entscheidungen getroffen, hätten wir heute durchschnittliche Produkte. Der größte Feind ist und bleibt das Mittelmaß. Es gibt da diesen Spruch, der mich geprägt hat: Dass man für das Erreichte dankbar sein soll, Zufriedenheit aber eine Gefahr darstellt. Nur so lange man unkonventionelle Entscheidungen trifft, ist eine Sache wirklich erfolgversprechend.

Brennen eure Mitarbeiter auch so sehr für diese Sache?

Tom: Die Begeisterung ist jedenfalls Teil unserer Philosophie. Darauf achten wir auch bei Einstellungsgesprächen. Sonst wäre das ja so, als würde man als Metzger einen Vegetarier hinter die Theke stellen.



Seit dem Bus-System in deinem Haus, Martin, ist einige Zeit vergangen.

Wie seht ihr das Smart Home heute?

Martin: Das Thema ist nach wie vor zu stark mit Technik besetzt. Unserer Meinung nach geht es nicht um Firlefanz, sondern um Komfort. Brauchen wir wirklich eine Kamera im Kühlschrank?! Genau hier unterscheiden sich unsere Produkte.

Tom: No Gimmicks, Real Smart Homes eben (lacht). Wir machen echte Smart Homes, die einfach das Leben in den eigenen vier Wänden verbessern – nicht mehr und nicht weniger.

Wie hat Loxone euer Leben daheim verbessert? Von welchen Vorteilen profitiert ihr am meisten?

Martin: Ein wesentlicher Vorteil: Man muss sich mit vielem einfach nicht mehr beschäftigen, weil alles Wichtige automatisch funktioniert.

Tom: Und das Schöne daran: Am meisten fällt auf, wie wenig es auffällt. Kein technischer Schnickschnack im Vordergrund, keine unzähligen Tasterbatterien ... nur das Notwendigste.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Martin: Dass unsere Idee vom Haus, das selbst weiß, was es zu tun hat, den ganzen Erdball erobert. Letztlich weltweit Millionen von Menschen glücklich macht, weil es ihnen im Alltag vieles abnimmt.

Tom: Wir werden immer wieder gefragt, wo die Reise von Loxone denn jetzt noch hingehen könnte. Ich kann nur sagen: Wir sind unterwegs auf einer langen Reise und immer, wenn die Welt denkt, hier geht's nicht mehr weiter, dann legen wir erst so richtig los! ■



Das Haus, das sich zu wehren weiß

Text Carmen Weidinger,
Martin Öller
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 5 bis 7 Minuten

Mittlerweile geschieht in Deutschland alle drei Minuten ein Einbruch. Ein Thema, das nicht nur unser Hab und Gut betrifft – viel mehr – es betrifft auch unser Leben. Das eigene Zuhause spielt dabei eine wichtige Rolle: mit intelligenten Abwehrmechanismen schlägt es ungebetene Gäste in die Flucht und sorgt für zuverlässigen Schutz rund um die Uhr.

Aber wie sieht der Einbruchsschutz in einem Loxone Smart Home aus?

Präventive Maßnahmen: Schützt bereits vorweg

Bevor es überhaupt zu einem Einbruch kommt, setzt das Loxone Smart Home präventive Maßnahmen.

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie befinden sich im wohlverdienten Urlaub. Das eigene Zuhause ist einsam und verlassen. Jedoch nur scheinbar.

Mittels ausgeklügelter Anwesenheitssimulation wimmelt es potenzielle Einbrecher ab. Demnach tut Ihr Zuhause während Ihrer Abwesenheit so, als seien Sie gar nicht weg. Es lässt die Beschattung zufällig tanzen und spielt mit Ihrer Beleuchtung. Durch die realistische Darstellung Ihrer Anwesenheit, verunsichern und verjagen Sie jeden Einbrecher. In diesem Zuge wird er auch Ihr Zuhause von seiner Liste streichen und keinen weiteren Versuch mehr unternehmen. Sie können so Ihren Urlaub völlig entspannt und frei von jeglichen Sorgen genießen.

Im Auftrag Ihrer Sicherheit: Schlägt Einbrecher in die Flucht

Sollte der ungebetene Gast dennoch sein Glück versuchen, tut Ihr Zuhause alles dafür, um den Dieb in die Flucht zu schlagen und Sie entsprechend zu schützen.

Ertappt ungebetene Gäste sofort – egal, welche Einstiegsstelle

Egal, ob der Dieb über das Fenster einsteigt oder einfach die offen gelassene Balkontür nutzt – mithilfe von Bewegungsmeldern, Glasbruchmeldern und weiteren Sensoren erkennt Ihr Zuhause den Eindringling unmittelbar und reagiert entsprechend.

Schlägt jeden Einbrecher in die Flucht

Registriert Ihr Zuhause einen Eindringling, gliedert sich die Alarmgebung in drei, kurz aufeinander folgende Phasen, die Sie so bald wie nötig informieren und dem Einbrecher so wenig Zeit wie möglich geben. ►

Akustischer Alarm

In der zweiten Phase erhalten Sie einen Anruf auf Ihr Handy und Ihr Music Server spielt im gesamten Haus à la „Rock my Home“ auf voller Lautstärke. Spätestens wenn Rammstein und Co. lautstark aus den Boxen ertönen überdenkt der Einbrecher seine Tat.

Stiller Alarm

Sie erhalten unverzüglich eine Benachrichtigung per App auf Ihr Smartphone. Fehlalarme werden von Ihrem Zuhause automatisch registriert und rechtzeitig quitiert.

Und was können Sie noch tun?

Fünf Tipps

Auch wenn Ihnen das Smart Home die meisten Handgriffe in puncto Sicherheit bereits abnimmt – Sie selbst können auch zum optimalen Einbruchschutz Ihrer vier Wände beitragen. Wir haben für Sie fünf Tipps vorbereitet, mit dessen Hilfe Sie Einbrechern garantiert einen Strich durch die Rechnung machen und für noch mehr Sicherheit sorgen.

1.

Vermeiden Sie Schlüsselverstecke

Sei es der Blumentopf, die Fußmatte oder einfach der Türrahmen selbst. Die für uns so sicheren Aufbewahrungsorte sind für Langfinger ein Kinderspiel – denn sie kennen alle beliebten Verstecke. Bewahren Sie Ihren Schlüssel deshalb niemals im Außenbereich auf, sondern tragen Sie ihn immer bei sich oder verwenden Sie stattdessen ein Zutrittssystem mit Codeeingabe.

2.

Lassen Sie Ihren Briefkasten leeren

Sollten Sie sich für längere Zeit im Urlaub befinden, ist es wichtig, den Postkasten nicht überquellen zu lassen. Ein Postfach, das aus allen Nähten platzt, signalisiert Abwesenheit – und bietet somit den perfekten Zeitpunkt für einen unbemerkten Einbruch. Bitten Sie einfach Ihre Nachbarn oder Eltern den Briefkasten regelmäßig zu leeren oder erkundigen Sie sich bei Ihrer Post nach einem Urlaubsfach.

Optischer Alarm

Ihr Zuhause fährt nun die Beschattung hoch – so macht es auf das Geschehen aufmerksam und ermöglicht dem Eindringling die sofortige Flucht. Das Loxone Smart Home ist nun „durchsichtig“ und macht mit zusätzlichem blinkenden Licht auch die Nachbarn aufmerksam.



Einbruch in Vorbereitung



Hier gibt es was zu holen



Hier wohnen alte Leute



Hier gibt es Geld

3.

Gehen Sie vorsichtig um mit Social Media Postings

Auch wenn die Vorfreude riesig ist und Sie die Auszeit vom Arbeitsalltag kaum erwarten können, sollten Sie dennoch vorsichtig mit Ihren Social Media Postings umgehen. #bindannmalweg oder #abinderurlaub schüren nicht nur Aufmerksamkeit bei Ihren Freunden, sondern auch bei potenziellen Einbrechern. Langfinger fühlen sich durch Postings wie diese geradezu eingeladen, um Ihrem Grundstück einen Besuch abzustatten. Am besten, Sie posten Ihre Urlaubsfotos erst, wenn Sie sich wieder in Ihren vier Wänden befinden à la #schönwars oder #willwiederzurück.

4.

Achten Sie auf Gaunerzinken

Vielleicht haben Sie sie schon einmal gesehen – zum Beispiel an Hauswänden, Türen oder Briefkästen. Bei sogenannten Gaunerzinken handelt es sich um eine Art Geheimsprache von Kriminellen, die mittels Geheimcodes Auskunft über die Gegebenheiten des Hauses geben sollen. Entweder mit Kreide, Kohle oder eingeritzt in die Oberfläche weisen die Zeichen auf eine reiche Beute hin, warnen vor einem bissigen Hund, geben Hinweis auf eine alleinstehende Frau oder signalisieren gar den besten Fluchtweg. Sollten Sie eines dieser Zeichen in der Nähe Ihres Grundstückes entdecken, fotografieren und entfernen Sie es wenn möglich und wenden Sie sich anschließend am besten an die Polizei.

5.

Verschließen Sie stets Türen & Fenster

Ja, auch die als „Geheimgang“ fungierende Kellertür ist hier gemeint. Selbst wenn eine verschlossene Tür nicht 100%ig vor dem Einbruch schützt, so kann sie Ihnen dennoch Zeit verschaffen, um beispielsweise die Polizei zu rufen. Auch werden gekippte Fenster häufig als Einbruchsstelle genutzt. Zudem verweigert die Versicherung bei unverschlossenen Fenstern und Türen im Normalfall die Zahlung. Deshalb gilt: Alle Türen & Fenster immer verschließen – und wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie jederzeit per App den Öffnungszustand einsehen. ■

The Loxone Experience Tour



Text Carmen Weidinger
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 2 bis 4 Minuten

Ihr Zuhause ist Ihr persönlicher Rückzugsort, zugleich Ihre Wohlfühloase und ebenfalls der Treffpunkt für Familie und Freunde. Es ist einfach der Ort, an dem Sie ganz Sie selbst sein können.

Genau aus diesem Grund stellen Entscheidungen, die die eigenen vier Wände betreffen, oftmals eine gewisse Hürde dar. Wir greifen Ihnen dabei gerne unter die Arme: Im Zuge unserer kostenlosen Experience Tour bieten wir Ihnen die einzigartige Möglichkeit das Loxone Smart Home vorab zu testen und live in Action zu erleben. Entweder in einem unserer Showhomes oder bei einem unserer Top-Partner in Ihrer Nähe.

Persönliche Führung mit einem Smart Home Profi
 Profitieren Sie von der Führung durch das Showhome mit einem unserer Loxone Experten. Frei nach dem Motto „Probieren geht über studieren“ können Sie sich jederzeit durch die unterschiedlichsten Funktionen klicken, tippen und testen. Währenddessen steht Ihnen unser Profi durchgehend für Fragen zur Verfügung.

01

- 01 Unser erstes Showhome und Geburtsort der Experience Tour.
- 02 Live Demonstration des Touch Surface in der Küche.
- 03 Produkte selbst testen mit Begleitung des Loxone Profis.
- 04 Anschließende Frage- und Antwort-Runde zum Thema Smart Home.



Im Zuge Ihrer Entdeckungsreise erfahren Sie, wie einfach es ist, das Loxone Smart Home zu bedienen. Vor allem aber: Wie schön es sein kann, wenn einem das eigene Zuhause zahlreiche Handgriffe abnimmt. Wie viel Persönlichkeit Sie Ihrem eigenen Zuhause verleihen können. Kurz gesagt: Wie es sich anfühlt in einem Loxone Smart Home zu leben.

Erhalten Sie Antworten auf all Ihre Fragen

Jede unserer Experience Tours findet bei einer gemütlichen Beratungsrunde an einem gemeinsamen Tisch ihren Ausklang. Umgeben von Gleichgesinnten, können Sie nochmals all Ihre Fragen rund um das Thema Smart Home und Loxone deponieren. Unser Smart Home Profi unterstützt Sie gerne und hilft Ihnen im Anschluss auch dabei weiter, den richtigen Loxone Partner in Ihrer Nähe zu finden.

» Wir müssen es den Menschen da draußen ermöglichen, das Real Smart Home selbst und mit den eigenen Sinnen zu erleben. Um ihnen zu zeigen, was es bedeutet, wenn einem das eigene Zuhause mehr als 50.000 Handgriffe und Denkprozesse im Jahr abnimmt. «

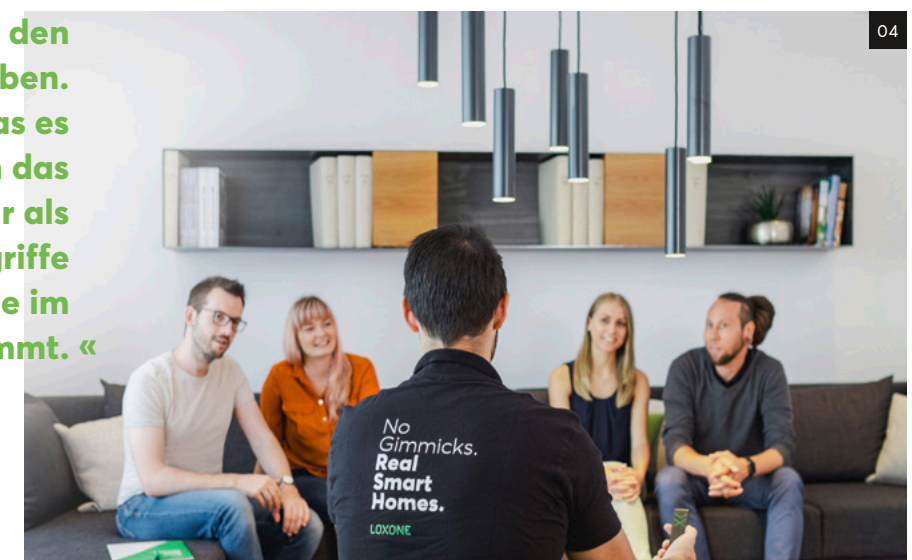
Die Entstehung des ersten smarten Showhome Europas

Mit diesen Worten war der erste Grundpfeiler für die Entstehung des ersten smarten Showhomes Europas gelegt. Genauer gesagt in Kollerschlag, einen Steinwurf vom Headquarter in Österreich entfernt.

Mit der Eröffnung des ersten smarten Showhomes in Europa gaben wir dem intelligentesten Zuhause endlich genügend Raum zum Entfalten.

Auf eines folgen viele

Egal, ob Häusbauer, Renovierer oder Neugierige – das Showhome in Kollerschlag zog Menschenmassen zu sich. Um auch auf dem Rest der Welt dieses einzigartige Loxone Erlebnis zu ermöglichen, sprießen nun laufend weitere Showhomes aus der Erde: Deutschland, Niederlande ... und schon bald auch in Ihrer Nähe! Gleich anmelden: loxone.com/erleben ■



Lebensadern & Nervenbahnen

Text Johannes Bartnitzke
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 2 Minuten

Loxone bietet eine 360°-rundum-Lösung und unterstützt zahlreiche Technologien mit dem Ziel, Ihnen ein einzigartiges und unvergleichbares Wohngefühl zu schenken. Ein zukunftssicheres Zuhause verlangt nach soliden Technologien. Die wichtigsten zwei, welche die Nervenbahnen im Loxone Smart Home darstellen, möchten wir Ihnen hier vorstellen.



TREE



Bis zu 80% weniger
Verkabelungsauf-
wand



Inbetriebnahme
in Rekordzeit



100% auf das
Loxone Smart Home
abgestimmt

Smart Home Peripherie in Rekordzeit.

Mit der Entwicklung der Tree Technologie haben wir ein klares Ziel verfolgt: Den Verkabelungs- und Installationsaufwand in Ihrem Real Smart Home zu reduzieren.

Speziell für das Loxone Smart Home entwickelt, macht es die Integration der Loxone Tree Geräte wie etwa Spots oder Touch-Taster ins Smart Home revolutionär einfach!

„Dank der Loxone Tree Technologie

kann ich Real Smart Home Projekte viel exakter für meine Kunden kalkulieren und in einer weitaus schnelleren Zeit umsetzen als früher. Was mich als Dienstleister besonders freut ist, dass die Technologie extrem stabil und zuverlässig ist. Das macht Service-Einsätze überflüssig und den Kunden und Bewohner glücklich.“

Robin Salewski
 CEO – ecopower GmbH
 Loxone Platinum Partner



Updatefähig



Voll verschlüsselte
Kommunikation



Minimaler
Verbrauch



AIR

Perfekt für Smart Home Renovierer.

Speziell für alle, die Ihr Gebäude renovieren oder sanieren, ist die Loxone Air Technologie das Maß aller Dinge. Überall da, wo es nicht mehr möglich oder gewollt ist, eine Verkabelung vorzunehmen, kommt die Loxone Air Technologie zum Einsatz.

„Wir haben nach dem Einzug in unser neues Real Smart Home festgestellt, dass wir bei der Planung ein paar Dinge nicht berücksichtigt haben. In unserem

Keller ging beispielsweise die Beleuchtung nicht automatisch bei Bewegung an. Wir haben unseren Loxone Partner kontaktiert und dieser hat in wenigen Minuten unsere Bewegungsmelder Air nachgerüstet. Wir waren sehr erstaunt wie schnell es dank der Air Technologie ging und freuen uns riesig, dass wir uns nun wieder ein paar Handgriffe mehr sparen.“

Sarah S.
 28 Jahre und Loxone Fan

Oberflächen mit Tiefgang

Vor einigen Jahren, bei der Errichtung eines Pools, stellte sich folgende Frage: Wie könnte die Bedienung der Gegenstromanlage direkt vom Pool aus erfolgen? Wie wäre es mit einem Schalter, der sich ansprechend in das Gesamtdesign der Anlage einfügt und mit einer Berührung aktivieren lässt? Die Grundidee für den Touch Surface war geboren.

Text Martin Öller
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 5 bis 7 Minuten

Ein symbolischer Start

„Warum integrieren wir das nicht in den Stein der Beckenumrandung? Einfach so. Und durch die Berührung schaltet man ein und aus“, war die spontane Empfehlung von Gründer (Thomas) zu Gründer (Martin).

„Das klingt fein, so machen wir das. Ich überleg mir schöne Symbole und bring den Stein zum Fräsen“, war die ebenso spontane Antwort. Und schon wurde ein Prototypen-Projekt gestartet, Komponenten bestellt, verkabelt und experimentiert.

Es entstand eine praktikable, design-affine und im Grunde jedoch einfache Lösung. Eine Technologie die heute in jedem Smartphone eingesetzt wird, sorgte hier bei Gästen zuverlässig für einen „Wow“-Moment.

Jahre danach: Schauplatz Küche

Einige Jahre später (der „Poolstein“ verrichtet nach wie vor zuverlässig seinen Dienst) kam bei der Planung des ersten Loxone Showhomes in Kollerschlag eine ähnliche Frage auf.

„Können wir nicht irgendwie in die Arbeitsfläche etwas integrieren, um nicht immer mit mehligem und schmierigen Fingern zum Touch Taster greifen zu müssen?“

Es wurde getüftelt, skizziert und die alte Idee des „Poolsteins“ wieder aufgegriffen. Das Konzept musste verfeinert werden. Es musste abgestimmt werden auf die gewohnte Bedienung im Loxone Smart Home.

Ideen wurden geboren: „Wir könnten das Ganze direkt in den Stein einfräsen und darunter die Elektronik packen.“ ►

Auch Sie haben besondere Anwendungen mit unserem Touch Surface umgesetzt, die Ihre Besucher in Staunen versetzen? Dann schicken Sie uns doch ein Foto und eine kurze Beschreibung.

Wir freuen uns über Ihre Mail an office@loxone.com und teilen Ihre Freude gerne mit unserer Community.



Und weitere folgten: „Eingelassene LEDs wären fein, um den Status anzuzeigen“. Herausforderungen wurden ebenfalls angepackt: „Wir brauchen etwas, um das versehentliche Aktivieren zu vermeiden, wenn beispielsweise jemand einen Topf darauf abstellt.“

Ab in die Werkstatt, Prototypen bauen

Ein Anruf bei Fa. Strasser, einem Freund des Hauses und Spezialist für Küchen-Arbeitsplatten aus Stein, folgte. „Hannes, wir haben da eine Idee. Wir bräuchten ein paar Muster und Fräsungen.“ In Kürze stapelten sich unterschiedliche Steinmuster bei uns in der Entwicklung. Es wurde gelötet und experimentiert. Der 3D-Drucker im Labor spuckte die ersten Gehäuse-Entwürfe aus. Bereits nach 14 Tagen hatten wir ein erstes einsatzfähiges Muster in Händen. Wir hatten Spaß an der Funktionsweise und waren uns sicher: Das wird unseren Kunden gefallen.

Und es musste natürlich so schnell wie möglich in die eigene Küche eingebaut werden. Das Projekt „Touch Surface“ wurden unter dem Codenamen „Excalibur“ ins Leben gerufen und der einstieg „Poolstein“ entwickelte sich weiter.

Was in der Küche geht, geht überall

Hat man sich erst mit der Idee der Bedienung direkt an der Oberfläche angefreundet, entstehen schnell neue Ideen, wo so eine Lösung noch schön wäre:

„Am Terrassentisch – da hab ich schon immer überlegt, was ich da mache. Meine Remote-Fernbedienung für Licht und Musik verlegen mir die Kinder immer.“

„Am Couchtisch, da hab ich dann Lautstärke und Lichtstimmung immer sofort bei der Hand.“

Als die ersten Prototypen an unsere Mitarbeiter, auch Loxonauten genannt, zum Test ausgehändigt wurden,

stieg die Kreativität sogar noch weiter. Ein Kollege, der während des Duschens gerne Musik hört, hatte die geniale Idee seine Fliesen in der Dusche zum Bedienelement zu verwandeln. „Yes! Endlich kann ich während dem Duschen lauter drehen, wenn mein Lieblingssong aus den Boxen hämmert.“

Sie sind an der Reihe. Was verwandeln Sie?

Was vor Jahren, als Idee bei einem Poolprojekt begann, ist heute in Form des Touch Surface als Produkt für jeden erhältlich. Jeder kann heute beliebige Oberflächen im Heim in Bedienelemente verwandeln. Die kabellose Funkvariante verwandelt jeden Tisch und freistehende Möbel und Objekte. Werden Sie kreativ und binden Sie Ihren Loxone Partner des Vertrauens für die Umsetzung mit ein.

Inspiration gefragt? Mehr Ideen und Videos zum Touch Stone finden Sie auf unserer Website unter loxone.com ■



TOUCH SURFACE IM FOKUS

- Zaubert das Loxone Touch Konzept auf Ihre Möbel und Oberflächen
- Zur einfachen Bedienung von Licht, Beschattung, Musik,...
- 5 berührungssensitive Tastpunkte (zusätzliche Aktivierungstaste)
- Frei definierbare Status LEDs
- Funktioniert auf Stein, Holz, Keramik, Glas

Text Johannes Bartnitzke
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 2 Minuten

Licht und Energie: das optimale Spiel



Beim Hausbau muss man als Bauherr sehr viele Entscheidungen treffen. Eine Entscheidung, die den Komfort und das Wohlbefinden im neuen Eigenheim nachhaltig beeinflusst, ist die richtige Auswahl der Beleuchtungstechnik. Diese sorgt nicht nur für die passende Ausleuchtung, sondern trägt maßgeblich zur Energieoptimierung Ihres neuen Eigenheims bei.

Von Halogen bis LED

Es ist nicht einfach hier den Überblick zu behalten und die richtige Entscheidung zu treffen, um lange Freude an atemberaubender Beleuchtung zu haben.

Herkömmliche Beleuchtungskörper wie Halogenspots oder gar Glühbirnen haben heutzutage ausgedient. Die Energiekosten sind bei den konventionellen Leuchtmitteln sehr hoch und bieten sehr wenig Flexibilität. Die moderne LED Technologie ermöglicht hingegen reibungsloses Dimmen bei geringem Energieverbrauch.

Beleuchtung angepasst auf Ihre Bedürfnisse

Viele Lebenssituationen stellen den Anspruch an die Beleuchtung, dass sich diese in der Helligkeit und in der Lichtfarbe individuell anpassen lassen. Egal ob Ihre Kinder ihre täglichen Hausaufgaben verrichten und der Anspruch an die Beleuchtung ist, dass die Arbeitsfläche hell ausgeleuchtet wird oder ob wir mit Freunden bei einem gemütlichen Glas Wein eine

atmosphärische, gedimmte Lichtstimmung genießen, die Loxone LED Leuchtmittel werden all diesen Ansprüchen gerecht.

24-Volt-LED Leuchtmittel – nachhaltig, energiesparend, umweltfreundlich

LED Leuchtmittel haben in den letzten Jahren stark aufgeholt und überzeugen heute mit einer sehr guten Lichtausbeute und einer sehr langen Lebensdauer. Wir haben viel Entwicklungsarbeit in unsere LED Leuchtmittel gesteckt, um Ihr neues Zuhause ins perfekte Licht zu rücken.

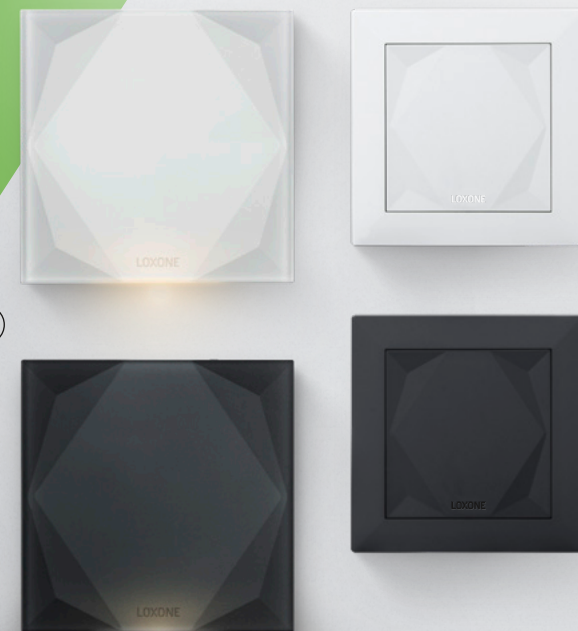
Mit Hilfe der 24-Volt-Niederspannung können die hohen Anforderungen an die Beleuchtungstechnik erfüllt werden. Loxone LED Leuchtmittel sind für eine Lebensdauer von mehr als 25.000 Betriebsstunden entwickelt, somit gehört das Wechseln der Leuchtmittel der Vergangenheit an. ■

01



02

LOXONE



03

04

Produkte zum L(i)eben

Loxone verändert das Leben in den eigenen vier Wänden. Das Zuhause, das weiß wie seine Bewohner ticken, für sie mitdenkt und ihnen tausende Handgriffe abnimmt. Mit diesem Fokus designen wir mit Leidenschaft und Liebe zum Detail. Produkte und Lösungen, die perfekt zusammenspielen, leicht zu installieren und darüber hinaus noch erschwinglich sind.

Kurzum: Die leistungsfähigste Logik, Software und Produkte für das 100 % smarte Zuhause.



05



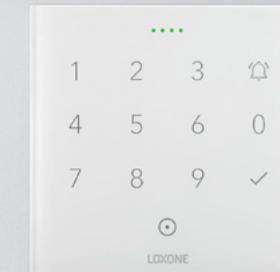
06



07



08



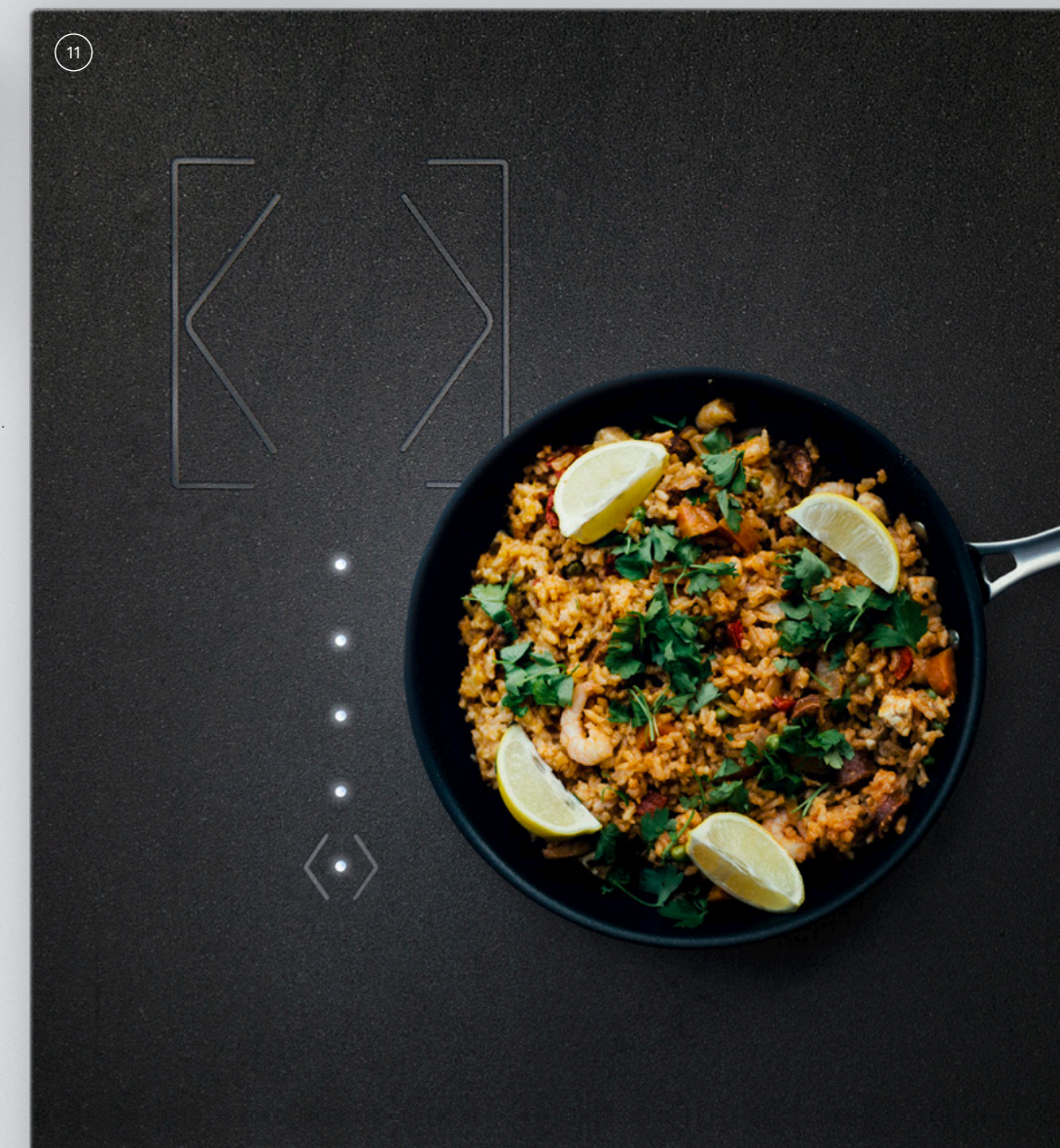
09



10



11



01 Pendulum Slim: Ein unvergessliches Lichterlebnis für jede Lebenssituation

02 Wall Speaker: Der Lautsprecher in massiver Bauweise & schlichtem Design.

03 Touch Pure: Zeitloses Design, revolutionäre Bedienung!

04 Touch: Die neue Generation eines Tasters!

05 Miniserver: Die Zentrale im Loxone Smart Home.

06 Miniserver Go: Das intelligente Herzstück für Renovierer und Sanierer.

07 Remote Air: Der Funk-Fernbedienung für Ihr Smart Home!

08 Key Fob: Die sicherste Art ein Real Smart Home zu betreten.

09 Music Server: 100 % für den Einsatz im Smart Home entwickelt.

10 NFC Code Touch: Die perfekte Zutrittslösung.

11 Touch Surface: Verwandeln Sie beliebige Oberflächen in ein einzigartiges Bedienelement.

Wiege der Geborgenheit

Das Schlafzimmer ist unser Ort der Erholung. Dort, wo wir uns regenerieren, um fit in den nächsten Tag zu starten. Und das Loxone Smart Home unterstützt seine Bewohner dabei. Von der perfekten Temperatur bis hin zur angenehmen Nachtlcht-Funktion – im Loxone Smart Home beginnt jeder Tag entspannt und zugleich mit voller Energie.

Text Carmen Weidinger
Fotografie Alexandre Grégoire, Träumeland
Lesedauer 4 bis 6 Minuten



Gute-Nacht-Funktion

Schlafenszeit. Ein Dreifachklick am Taster neben dem Bett reicht, und das Zuhause erledigt den Rest für Sie:

Sämtliche Lichter sowie die Musik deaktivieren sich im gesamten Haus. Gleichzeitig nimmt Ihr Zuhause die Steckdosen bei Fernseher und anderen Verbrauchern vom Strom, um keinen unnötigen Standbystrom zu verbrauchen. Zusätzlich sorgt Ihr Heim so für ein strahlungsarmes Schlafzimmer!

Ihr Zuhause verriegelt ebenfalls alle Eingangstüren und fährt die gesamte Beschattung nach unten. Offene Garagentore schließen sich, sind bestimmte Fenster/Türen noch offen, fängt das Licht am Gang als Signal an zu blinken.

Für sicheren, sorgenfreien Schlaf stellt sich im Anschluss die Alarmanlage automatisch scharf. Bewegungsmelder, die am Tag das Licht schalten, dienen nun als Alarmmelder.

Sanftes Nachtlcht

Sollten Sie nachts mal auf, leuchtet Ihnen Ihr Zuhause den Weg zum

Bad und zurück, mit sanfter, gedimmter Beleuchtung. Entspannter können nächtliche Ausflüge nicht sein.

Angenehme Temperaturen

Wohnzimmer: 22°
 Stiegenhaus: 20°
 Schlafzimmer: 17°

Im Loxone Smart Home verfügt jeder Raum zu jeder Zeit über die gewünschte Wohlfühltemperatur. Auch nachts, denn da sinken die Grade im Schlafzimmer automatisch auf Ihre Wunschtemperatur und erhöhen so Ihren Schlafkomfort. Laut Studien liegt diese für erholsamen Schlaf bei 17° bis 18°.

Mit allen Sinnen erwachen

Lassen Sie sich sanft von den ersten Sonnenstrahlen wecken, indem morgens automatisch Ihre Beschattung im Schlafzimmer hochfährt. Statt dem nervigen Standard-Weckton ertönt Ihr Lieblingsradiosender oder Ihre persönliche Kickstarter-Playlist. So lässt sich jeder Morgenmuffel gerne wecken.

Loxone Touch Nightlight Air

Im Loxone Smart Home können Sie sich ganz nach Ihren Wünschen wecken lassen – egal, ob durch

natürliches Sonnenlicht, mit Ihrer Lieblingsmusik oder mit dem Touch Nightlight Air. Dieses kombiniert alle Varianten des Erwachens, die Ihr Herz begehrt, zu einem stylischen Element auf dem Nachttisch. Lassen Sie sich zum Beispiel von gedimmten Licht und sanften Vogelzwitschern wecken. Wie der Name bereits vermuten lässt, schenkt das Nightlight Air ebenfalls sanftes Nachtlcht zur optimalen Orientierung.

Das beliebte Bedienkonzept des Loxone Touch mit seinen fünf Tasten zur Bedienung von Beleuchtung, Beschattung und Musik hält ebenfalls Einzug in unserem neuen Produkt.

Edles, zeitlose Design fügt sich mit der Echtglasoberfläche sanft in Ihre Schlafumgebung ein und entpuppt sich als wahrer Hingucker auf Ihrem Nachttisch. Stellen Sie die gewünschte Weckzeit ganz bequem und direkt auf der Touch-Glasfläche des Nightlight Air ein.

Durch die Loxone Air Technologie kann das Nightlight Air individuell und flexibel in Ihren Schlafräumen positioniert werden. ►



TOUCH NIGHTLIGHT AIR IM FOKUS

- Integriertes Farblicht
- Digitale Anzeige von Uhr- und Weckzeit
- Integrierter Loxone Tastenstandard
- Hochwertige Glasoberfläche
- Integrierter Lautsprecher für den Weckalarm
- Frei positionierbar dank Loxone Air Technologie

COMING
SOON



Ruhige Nächte und gesunder Babyschlaf

Viele Unternehmen haben sich dem Thema Schlaf verschrieben. So auch der befreundete Mühlviertler Betrieb „Träumeland“. Im Gegensatz zu anderen Mitbewerbern, setzt das Träumeland seinen Fokus auf Baby- und Kindermatratzen.

Wir wissen, dass sich bei vielen unserer Leser im Moment alles um den Hausbau und im nächsten Zuge auch die Familienplanung dreht. Aber wie unterscheidet sich das Schlafzimmer der Eltern von dem unserer Kinder? Und wie wähle ich die richtige Matratze für meinen Sprössling? Wir haben den Träumeland Gründer und 3-fachen Familienvater Hannes Nösslböck gefragt!

Für die richtige Temperatur im Babyzimmer sorgt das Smart Home – für was sorgt eure Matratze?

Babys verbringen den Großteil ihrer Zeit schlafend im Babybettchen. Daher verdient eine gesunde und sichere Schlafumgebung besondere Aufmerksamkeit. Die Träumeland-Matratzen bieten Eltern genau das – nämlich das

Beste für ihr Kind. Neben einem optimalen Liegekomfort ist eine größtmögliche Luftzirkulation dabei das Wichtigste. Um Wärmestau zu vermeiden, produzieren wir Matratzen, die atmen.

Was empfehlst du deinen Kunden in puncto Licht?

Je heller der Raum, desto größer und freundlicher! In Hinsicht auf das einfallende Tageslicht trifft das sicher auch auf das Kinderzimmer zu. Geht es aber um die Planung der Lichtquellen im Raum, sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht zu hell leuchten und das Licht gedimmt werden kann. Denn zum einen signalisiert das Dimmen des Lichts dem Baby die bevorstehende Schlafenszeit. Wird der Nachwuchs nachts munter, ist es zum anderen möglich, nur wenig Licht und dem Nachwuchs damit den Unterschied zwischen Tag und Nacht erkennbar zu machen.

Auf was muss man beim Kauf einer Matratze für den Nachwuchs achten?

Ausreichend Luftkanäle im Inneren der Matratze sorgen dafür, dass die Luft zirkulieren kann und es nicht zum Wärmestau kommt. Um die noch nicht voll entwickelte Wirbelsäule bestmöglich zu schützen, sollte darüber hinaus ein optimaler Liegekomfort gewährleistet sein. Natürlich ist der beste Matratzenkern nur so gut, wie sein Bezug! Hier empfiehlt es sich auf ein Modell mit integriertem Nässeschutz zurückzugreifen, welches gleichzeitig luftdurchlässig ist. So wird sichergestellt, dass das Baby frei atmen kann, auch wenn es mit Mund und Nase auf der Matratze liegt. Zahlreiche Zusatzfeatures, wie teilbare Matratzenbezüge, Matratzen mit Baby- und Kleinkindseite sowie Sicherheitstrittkante für Babys erste Stehversuche, sorgen für eine noch sicherere Schlafumgebung und erleichtern den Mama-Alltag.

Wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen, dich auf Baby-matratzen zu spezialisieren?

Als mein Bruder vor über 50 Jahren geboren wurde, waren meine Eltern mit den am Markt erhältlichen Babymatratzen alles andere als zufrieden. Für sie der Anlass, selbst eine Babymatratze zu entwickeln. So haben sie damals den Grundstein der Marke Träumeland gelegt, welche 1997 gegründet wurde. Bis heute arbeiten wir an Innovationen, um Babys Schlafumgebung noch gesünder zu gestalten – eben so, als würden wir für unsere eigenen Kinder produzieren. Dass wir dabei alle Babymatratzen zu 100 % in Österreich erzeugen, ist für uns Ehrensache. ■



SCHLAFTIPPS VOM PROFI

- 1. Ruhe:** Bereits eine Stunde vor dem Zubettgehen sollte langsam Ruhe einkehren (leises Sprechen, Zurückschrauben der Aktivitäten ...)
- 2. Schlafenszeit signalisieren:** Raum verdunkeln, Licht dimmen oder Nachtlicht einschalten. Wird Ihr Baby nachts munter, achten Sie darauf leise zu sprechen und wenig Licht zu machen. PS: Das Smart Home erledigt diese Dinge ganz automatisch für Sie und gestaltet so das Zubettgehen noch entspannter.
- 3. Rituale:** Feste Zubettgeh-Rituale erleichtern das Einschlafen und werden bereits von ganz kleinen Babys als entspannend und schön empfunden. Mögliche Einschlafrituale sind Massagen, Gutenachtlieder, Vorlesen, Spieluhr aufziehen, ein beruhigendes Bad ...
- 4. Einschlafen:** Gewöhnen Sie Ihr Kind nach und nach daran, alleine einzuschlafen. Ein Kind gewöhnt sich an die Einschlafsituation. Tragen Sie es ständig herum, erwartet Ihr Baby dieselbe Situation auch beim Aufwachen.
- 5. Regelmäßigkeit:** Ein geregelter Tagesrhythmus und Kontinuität erhöhen die Wahrscheinlichkeit auf ruhige Nächte.
- 6. Geduldig sein!**

FAKTENCHECK

Mitarbeiter	100
Exportquote	80 %
Artikel pro Jahr	> 500.000
Kinder	3



Die Vielfalt des Hörens



Text Carmen Weidinger
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 3 Minuten

Musik bedeutet mehr, als Tönen in unterschiedlichen Lautstärken zu lauschen – Musik berührt unsere Seele und hat einen wesentlichen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Darüber hinaus bildet Sound im Smart Home die Grundlage für viele nützliche Funktionen. Wir haben die fünf besten Gründe gelistet, warum auch Sie auf Sound in (fast) jedem Raum setzen sollten.

1. Unterschiedliche Musik in unterschiedlichen Räumen

Während Papa im Büro seine AC/DC-Songs hört, lauscht Mama ihren Podcasts im Wohnzimmer und die Kleine lässt sich im Kinderzimmer vom Lieblingshörbuch in den Schlaf begleiten. Und das alles, während der Sohn im Keller seinen Geburtstag mit lautstarker Partymusik feiert. Unterschiedlicher Sound in unterschiedlichen Räumen? Im Loxone Smart Home kein Problem!

2. Ihre individuelle Türklingel

Klingelt jemand an der Tür, ertönt statt der klassischen Türklingel Ihr individueller Sound aus den Lautsprechern in all Ihren Räumen. Spielt gerade die Musik auf voller Lautstärke, stoppt diese kurz, um die Klingel ertönen zu lassen. Und ganz nebenbei: Im Kinderzimmer bleibt die Klingel automatisch stumm, um den Nachwuchs nicht aus dem Mittagsschlaf zu reißen.

3. Lautstarker Alarm bei Einbruch

Registriert das Loxone Smart Home einen Eindringling, spielt das Zuhause à la „Rock my Home“ Musik auf voller Lautstärke. Spätestens wenn Rammstein und Co. lautstark aus all den Boxen ertönen, ergreift der ungebetene Gast die Flucht.

4. Im Ernstfall unverzüglich informiert

Lautsprecher in den Schlafräumen können im Fall der Fälle zum Lebensretter werden. Sollte Ihr Heim Feuer, Rauch oder andere Gefahren detektieren, geben sie unverzüglich einen Alarmton von sich und Sie werden verlässlich aus dem Schlaf gerissen. Sie können so rechtzeitig reagieren und sich und Ihre Kinder in Sicherheit bringen. Mehr zum Thema Sicherheit gibt's auf Seite 66 zum Nachlesen!

5. Weckfunktion inklusive

Im Smart Home wird ein klassischer, nervtötender Wecker überflüssig. Lassen Sie sich von Ihrem Zuhause bequem über Ihre Lautsprecher im Schlafzimmer wecken. Egal, ob sanftes Vogelgezwitscher oder motivierende Partymusik.

Überzeugen Sie sich selbst von all diesen Gründen bei unserer kostenlosen Experience Tour. Jetzt auf Seite 36 blättern und mehr erfahren! ■

Erfahren Sie mehr über unseren Music Server auf shop.loxone.com!



MUSIC SERVER IM FOKUS

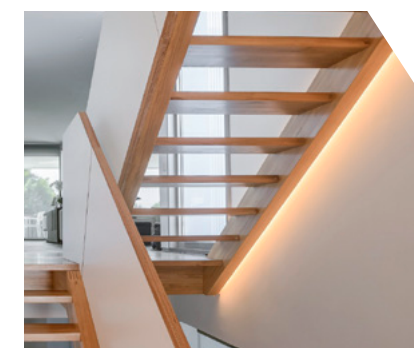
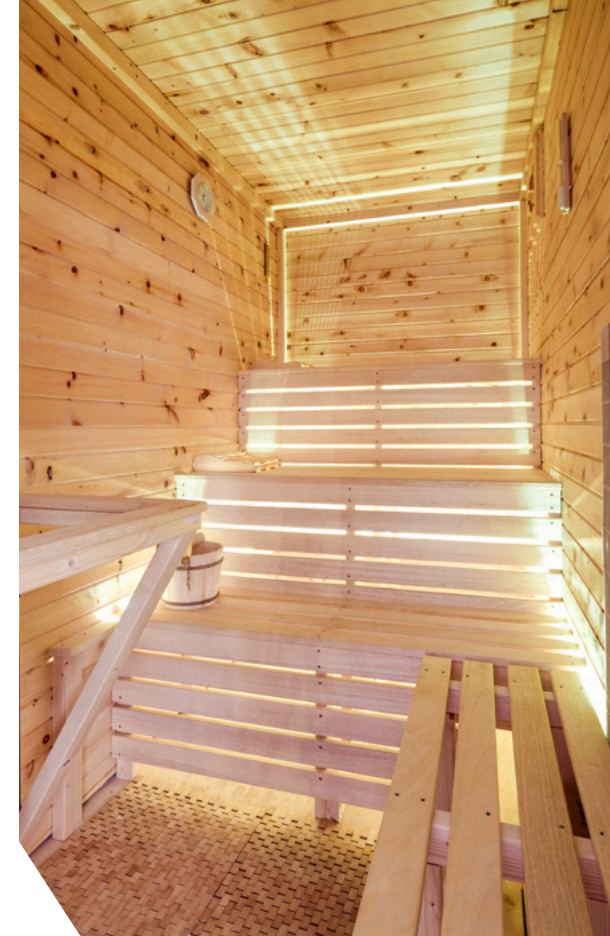
- ▶ 100% für das Loxone Smart Home entwickelt
- ▶ Spielt Ihre Musik in jedem Raum
- ▶ Für Wecker, Alarm, Türklingel u.v.m. einsetzbar
- ▶ Speicherplatz für über 250.000 Songs



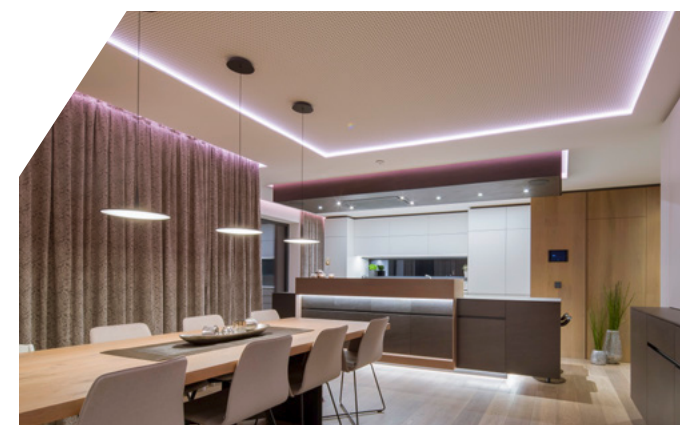
Quelle der Inspiration



In mehr als 90 Ländern – vom Einfamilienhaus bis hin zur Villa – erfreuen sich Bewohner weltweit an weniger Handgriffen und mehr Zeit zum Leben. Einige davon haben ihre Einrichtung mit uns geteilt und bieten Ihnen die perfekte Inspirationsquelle.



Erkunden Sie alle Referenzen im Detail auf unserer Website. Folgen Sie uns auch auf Pinterest, wo regelmäßig Wohnideen und Inspirationen auf Sie warten!
pinterest.at/loxonedach



The Home of Smart

Der Traum vom 360° Smart Home, das alle Bereiche integriert, wird mit Loxone zur Realität. Vom Rollladenmotor bis hin zum Spot – bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand, mit der Sicherheit, dass sich alle Bausteine zu einem perfekten Ganzen vereinen.

Das Herzstück bildet hierbei der Miniserver – er lässt die einzelnen Komponenten miteinander sprechen und macht Ihr Zuhause erst recht zum „Home of Smart“.

Mehr als 200 Produkte finden Sie unter
www.shop.loxone.com

5. Lüftung

Eine automatische Steuerung der Lüftung in Abhängigkeit von beispielsweise Anwesenheit, Luftfeuchte oder Temperatur, sorgt für Frischluft rund um die Uhr.



6. Temperatur & Klima

Das Loxone Smart Home lässt sich an jede Wärme- und Heizquelle anbinden, um für optimale Wohlfühltemperaturen rund um die Uhr zu sorgen.



7. Energie

Um Energie einzusparen heizt das Smart Home mittels Sonnenwärme, nimmt Stromfresser automatisch vom Netz und verbraucht gespeicherte Sonnenenergie gezielt.



2. Sicherheit

In puncto Sicherheit können Sie auf bestehende Produkte, wie Bewegungsmelder und Tür- und Fensterkontakte zurückgreifen sowie unser eigenes Sicherheits-Sortiment nutzen.



3. Zutritt

Öffnen Sie die Haustüre per Codeeingabe, NFC-Anhänger oder iButton. Sollten Sie nicht zuhause sein, können Sie Ihrem Postboten via App von der Ferne Zutritt gewähren.



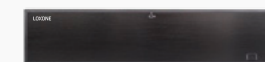
4. Pool

Integrieren Sie Ihren Pool in das Smart Home: Rückspülen, Klarspülen, Filtern und zirkulieren erfolgen ab sofort ganz automatisch.



8. Beleuchtung

Egal, ob Spots, LED Streifen oder Pendelleuchten – unser stetig wachsendes Beleuchtungssortiment ermöglicht eine grenzenlose wie einfache Lichtplanung.



9. Multimedia

Multiroom Audio, die Lieblingsmusik als Wecker und alle Home Entertainment-Geräte, wie zum Beispiel den TV, problemlos ansteuern. Das ist Multimedia im Loxone Smart Home.



10. Beschattung

Die Beschattung unterstützt beim Heizen und Kühlen, fährt bei Alarm automatisch hoch und sorgt abends für Sichtschutz – und wir haben die perfekte Ansteuerung dafür.



...Handgriffe weniger, mehr Zeit zum Leben

Text Johannes Bartnitzke
Illustration Loxone Archiv
Lesedauer 2 bis 4 Minuten

Ein Smart Home weiß über die Bedürfnisse Bescheid und handelt dabei im Einklang mit Jahreszeit, Witterung, Präsenz und Lebensstil.

Unser Credo: Es muss die meisten Aufgaben in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz selber erledigen – erst dann wird es zu einem „Real“ Smart Home. Neben den klassischen Handgriffen nimmt das Loxone Smart Home auch eine Menge an wiederkehrenden Denkprozessen ab. Habe ich das Licht ausgeschaltet? Ist die Terrassentür geschlossen? Ist das Haus entsprechend geheizt, wenn ich nach Hause komme?

Funktion	Handgriffe und Denkprozesse	Handgriffe je Bewohner und Tag	An Tagen im Jahr	Von sovielen Bewohnern	= Summe aller Handgriffe
Beleuchtung	ein / aus / anpassen	16	350	4	22.400
Beschattung	auf / zu / anpassen	6	350	4	8.400
Musik	ein / aus / anpassen	10	350	4	14.000
Gartenbewässerung	ein / aus	2	180	1	360
Alarmanlage	scharf / unscharf	2	350	1	700
Heizung / Kühlung / Lüftung	ein / aus / anpassen	5	350	4	7.000
Urlaub – Vor- & Nachbetreuung	Fenster zu, Licht & Heizung aus, Alarmanlage ein ...	50	6	1	300
Garagentor	kontrollieren	1	60	1	60
Fenster	kontrollieren	2	150	1	300
„Gute Nacht“	Licht & Heizung aus, Musik aus, Alarmanlage ein ...	4	350	4	5.600
„Haus aus“	Licht aus, Alarmanlage ein, Stromfresser aus, Musik aus, Beschattung ...	5	350	1	1.750
„PV-Anlage“	Ertrag „prüfen“, Entscheidung treffen	1	350	1	350
Elektro-Auto	Ladezustand prüfen, Ladezeitpunkt prüfen	1	350	1	350

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Annahmen, die zur Veranschaulichung des Beispiels dienen. 50.000 Handgriffe sind ein realistischer Mittelwert, da die Zahlen je nach Haushalt variieren.

Ersparte Handgriffe pro Jahr: 61.570

Fragen, die uns im täglichen Leben immer wieder beschäftigen und uns neben Energie auch wertvolle Zeit für die wichtigen Dinge kosten. Das Real Smart Home von Loxone bringt viel Vereinfachung in das Leben seines Bewohners, wobei jederzeit manuell in die durchdachten Abläufe eingegriffen werden kann. **Kann, muss aber nicht.**

50.000 mal weniger Gedanken machen
Wir haben ein Einfamilienhaus mit 13 Räumen und 18 Fenstern genauer betrachtet. Bei unserer Annahme wird der Lebensalltag einer vierköpfigen Familie, über ein Jahr hinweg in der Statistik oben veranschaulicht.

Wie Sie sehen, fallen in einem konventionellen Gebäude mehr als 50.000 Handgriffe und Denkprozesse pro Jahr an. Ein Real Smart Home nimmt Ihnen einen Großteil davon ab und schenkt Ihnen mehr Zeit zum Leben.

Das beginnt mit dem nicht mehr notwendigen Griff zum Lichtschalter beim Betreten eines Raums, bis hin zum kompletten Schutz des Menschen und des Gebäudes. Die automatische Beschattung sorgt am Abend stets für optimalen Sichtschutz und bietet tagsüber einen effektiven Sonnenschutz. Dies und vieles mehr erledigt das Loxone Smart Home von selbst und ohne jegliches Zutun der Bewohner. ■

Im Einklang mit der Technik

Text Johannes Bartnitzke
Fotografie Siegfried Stöbich
Lesedauer 2 bis 4 Minuten



Wie sieht Ihr Multimedia-Entertainment Zuhause aus? Wie viel Wert legen Sie auf die musikalische Ausstattung Ihres Wohnzimmers?

Bei der Auswahl der Ausbaustufe Ihres Multimedia-Wohnzimmers, sind die Möglichkeiten schier unendlich. Angefangen von diversen Set-up-Boxen bis hin zu den unterschiedlichsten Musikabspielgeräten. Verkabelte Boxen + Subwoofer, Dolby 7.1. oder doch die kleine schlanke Soundbar?

Oder reicht der Sound des TV-Geräts völlig aus? Was ist nun die passende Konstellation und was spielt das Real Smart Home hier für eine Rolle?

Wir möchten Sie bei all diesen Fragen unterstützen und Ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen.

Unterhaltungselektronik im Wandel der Zeit

Unterhaltungselektronik hat mitunter eine sehr geringe Halbwertszeit, der Markt wird mit immer neueren Technologien und Features überschüttet. Vor allem in den letzten Jahren ging dieser Wandel schnell vonstatten. Um 1982 wurde die CD erfunden, mittlerweile ist sie so gut wie von der Bildfläche verschwunden. Heute haben Streamingdienste die Welt erobert. Vor 20 Jahren war Dolby 5.1. in, heute 7.1. morgen 10.5.? Fast jährlich kommen neue, bessere Flat-TVs auf den Markt.

Es gibt jedoch auch eine Konstante: Lautsprecher und Verstärker, die heute gut klingen werden auch in 30 Jahren exzellente Töne von sich geben. Daher lautet unsere Empfehlung: Bleiben Sie in puncto TV, Dolby usw. flexibel. Tendenziell werden diese Geräte öfter getauscht, weil etwas Neues, Schickeres verfügbar ist.

Beim Thema Musik bzw. Klangwiedergabe in jedem Raum, lohnt sich jedoch die Investition in ein langlebige

System, mit dem Sie viele Jahre Freude haben werden. Beim Design unserer Musiklösung haben wir genau dieses Ziel verfolgt.

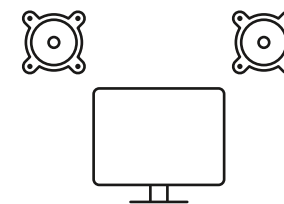
Welcher Audio-Typ sind Sie?

Der Loxone Music Server mit den dazu abgestimmten Lautsprechern bietet die Komplettlösung für alle Räume, in denen Sie und Ihre Liebsten das volle Sounderlebnis genießen möchten.

Doch speziell im Wohnzimmer stellt sich oft die Frage wie und ob man sein eigenes kleines Heimkino mit dem Real Smart Home verbindet. Um Ihnen die Entscheidung ein wenig einfacher zu gestalten, stellen wir Ihnen drei mögliche Ausbaustufen vor.

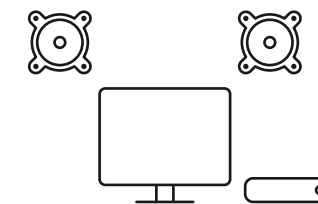
Perfektes Sounderlebnis voll integriert

Egal, welcher Audio-Typ Sie sind: Loxone bietet stets die passende Lösung für Ihre Ansprüche. Der Loxone Music Server hat kein Ablaufdatum und bietet Ihnen und Ihrer Familie über viele Jahre hinweg das perfekte Sounderlebnis voll in das Loxone Smart Home integriert. ■



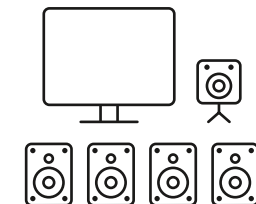
Typ 1 Einfach und solide

Bei der einfachen, soliden Variante empfiehlt es sich Deckenlautsprecher, entsprechend der Raumgröße einzuplanen. Bei dieser Variante wird das TV-Gerät völlig autark neben den Smart Home Speakern betrieben und die Wiedergabe des TV-Sounds erfolgt über die integrierten TV-Lautsprecher. Die einfache, solide und preisbewusste Variante ermöglicht Ihnen Ihr TV-Gerät jederzeit unabhängig zu tauschen.



Typ 2 Gehobenes Sounderlebnis

Für alle, die mit Ihrer Familie gerne den neusten Blockbuster mit einem gehobenen Sounderlebnis genießen möchten, empfiehlt sich das TV-Gerät mit externen Lautsprechern, beispielsweise einer Soundbar, auszustatten. Für die alltägliche Soundwiedergabe Ihrer Lieblingsradiosender oder der eigens zusammengestellten Playlist kommt der Music Server zum Einsatz. Um auf einer Party Ihre Gäste mit sattem Sound zu begeistern, empfehlen wir vier Deckeneinbaulautsprecher einzuplanen.



Typ 3 Audiophile Soundgenießer

Sie möchten die High-End-Lösung in Sachen Sound? Dann wird diese Ausbaustufe sicher für Sie die richtige Wahl sein. Für den audiophilen Genießer ist das Surround-Sound-Erlebnis mit satten Subwoofer Bässen nicht nur während des Heimkinos abends Pflicht, sondern auch während dem alltäglichen Abspielen der Lieblingssongs in höchster klanglicher Qualität ein Muss. Hierzu wird der Loxone Music Server direkt mit Ihrem High-End-Audiowiedergabegerät verbunden und ist somit voll in Ihr Real Smart Home integriert. Alles ist möglich – ein Knopfdruck und Ihr Kinoabend kann beginnen, die Beschattung schließt sich automatisch, die Leinwand senkt sich und der Beamer startet.



Vom Rohbau bis zum Einzug gibt es vieles zu beachten. Machen Sie sich bereits im Vorhinein genügend Gedanken.

Fürs Leben entworfen



Haben wir unser erstes eigenes Zuhause erst einmal erbaut, sehen wir mehr als nur ein Dach mit Ziegeln darunter. Wir sehen Wände, die mit viel Herzblut erbaut wurden und heute unseren Lebensmittelpunkt bilden.

Um Ihnen den ein oder anderen Ärger im Nachhinein zu ersparen, berichtet Ihnen heute Bernhard von seinen 10 Dingen, die er bei seinem nächsten Hausbau anders machen würde.

Text Carmen Weidinger
Fotografie Loxone Archiv
Lesedauer 3 bis 4 Minuten

Tipp 1: Investieren Sie Ihr Geld schlau

Manchmal spart man schlichtweg am falschen Ende. Ich wollte zum Beispiel bei einer Erweiterung (Extension) sparen und hatte letzten Endes eine zu geringe Funkabdeckung im Keller. Das wurde mir spätestens dann klar, als ich im Technikraum einen Wassersensor anbringen wollte – und es dann nicht konnte.

Tipp: Vor Baubeginn bewusst Gedanken machen, wo die Prioritäten liegen und wie viel Geld man wofür ausgeben möchte.



Über den Autor
Bernhard und seine Freundin haben 2015 mit dem Bau ihres 230m² großen Eigenheims begonnen. Die erste Nacht durften sie schon ein Jahr später darin verbringen, also im August 2016. Mittlerweile sind sie, gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter Emily, zu dritt. Dass das Haus ein Smart Home werden muss, war für sie von Anfang an klar.



Tipp 2:

Vertrauen Sie Hausbau-Experten

Sie interessieren sich brennend für diese eine Beschattung – und weil Sie das beste Angebot raus-holen möchten, fordern Sie viele verschiedene Angebote von den unterschiedlichsten Anbietern an. Aber wissen Sie was?

Es reicht völlig aus, wenn man einfach den richtigen Personen sein Vertrauen schenkt und nicht selbst alles in die Hand nimmt. Ich hätte mir dadurch viel Zeit und vor allem Nerven gespart!

Tipp 3:

Nutzen Sie Tree – statt sternförmiger Verkabelung

Als wir 2015 mit dem Bau begonnen haben, war die Tree-Technologie von Loxone noch nicht am Markt. So wurde das Haus brav sternförmig verkabelt.

Hätten wir damals schon auf Tree setzen können, hätten wir uns eine Menge an Verkabelungsaufwand gespart und unser Verteiler wäre auch viel kleiner geraten.

Tipp 4:

Schließen Sie die Gartengestaltung vor Baubeginn ab

Im Nachhinein gesehen, hätte die Planung der Gartengestaltung bereits vor Baubeginn final sein müssen. Einfach weil ich genau weiß, wo welche Stromleitung hinkommt, ob vielleicht ein Geräteschuppen mit den dort mündenden Verrohrungen geplant ist usw.

So kann sich der Elektriker auch gleich um das Licht auf der Terrasse oder im Geräteschuppen kümmern. Und wenn der Bagger schon mal vor Ort ist, lassen sich alle etwaigen Leerrohre und Erdkabel so einfach wie nie mehr wieder einbringen.

Tipp 5:

Bauen Sie zukunftssicher und -orientiert

Früher oder später werden alle Kinder erwachsen – und was geschieht mit dem Zimmer, wenn sie ihr Nest verlassen? Diese Frage habe ich etwas zu spät gestellt.

Ich werde also irgendwann das Zimmer mit einer Funktechnologie, also Air, ausstatten. So kann ich den Raum jederzeit um weitere Taster und Co. erweitern. Hätte ich das etwas früher bedacht, wäre alles in einem über die Bühne gegangen. ►



Einer der letzten Schritte:
Die Einrichtung. Sie verleiht dem Eigenheim einen persönlichen Touch.

Tipp 6:
Schenken Sie Ihrer Beleuchtung mehr Beachtung

Bei der Beleuchtung war für mich nur wichtig, dass es den Raum erhellt. Mittlerweile weiß ich, dass man Leuchten für die unterschiedlichsten Zwecke einsetzen kann. Zum Beispiel eignen sich Spots für die Grundbeleuchtung, LED Streifen sorgen für Stimmungslicht und mit einer Pendelleuchte kann man schöne Akzente setzen. Deshalb: Entweder von Anfang an mit den unterschiedlichen Beleuchtungsstilen auseinandersetzen oder zumindest für genügend Spalten und Auslässe sorgen, in denen man auch im Nachhinein indirekte Beleuchtung einbringen kann. Und nicht nur ein Kabel an der Decke in der Mitte des Raumes einplanen ...

Tipp 7:
Achten Sie verstärkt auf den Sicherheitsaspekt

Ein Auto ist standardmäßig mit Airbags und Gurten ausgerüstet, um uns vor Verletzungen zu schützen. Und jetzt fragen Sie sich, ob Ihr Haus über Rauchmelder verfügt. Nein? Heute weiß ich, dass ich zum Beispiel drei Wassermelder benötige. Einen im Technikraum, einen in der Küche und einen bei der Waschmaschine. Ich würde auch gleich genügend Rauchmelder einplanen. Einfach gleich von Beginn an ein paar Euros mehr investieren und schon profitiert man von einer höheren Sicherheit.

Tipp 8:
Planen Sie zeitliche und finanzielle Reserven ein

Finanziell hatte ich zwar einen Puffer bedacht, aber im Zeitplan hätte ich wirklich nicht gedacht, dass alles so knapp werden würde. Am Ende fand zwar alles zur rechten Zeit statt, aber etwas weniger Zeitdruck hätte meinem Gemüt während der Bauphase gut getan. Mein Tipp: Immer genügend zeitliche Reserven einplanen, und wenn möglich, auch auf der finanziellen Seite einen Puffer behalten.

Tipp 9:
Bewahren Sie Unterlagen zugänglich und sauber auf

Welches Ausmaß der „Papierkram“ während einer Bauphase annehmen kann, hätte ich mir selbst nie erträumen lassen.

Aus diesem Grund kann ich Ihnen drei Tipps mit auf den Weg geben:

1. Viel fotografieren während der Bauphase. Im Nachhinein ist man oft froh, wenn man den Lauf gewisser Leitungen nachvollziehen kann.
2. Einen Ordner für Rechnungen und Co. führen. (Verlegte oder fehlende Belege können teuer werden!)
3. Einen weiteren Ordner für die Dokumentation wie Anleitungen, Mitschriften etc. führen.

Tipp 10:
Zu guter Letzt:
Mein persönlicher Tipp

Lange bevor der erste Spatenstich gemacht wurde, habe ich mich fleißig auf Inspirationssuche begeben. Online-Foren sind schön und gut, doch im Vergleich zu einer versierten Meinung vom erfahrenen Profi, dienen sie nur der Verunsicherung. Leider hab ich zu viel Zeit damit verbracht, mich durch unzählige Beiträge zu wühlen, auf der Hoffnung nach Antworten. Mittlerweile würde ich mir nur noch von seriösen Quellen Tipps, Tricks und Inspirationen holen. ■

Licht kann viel mehr, als den Raum zu erhellen. Schenken Sie Ihrer Beleuchtung daher besondere Beachtung.



Facts & Figures

Tag für Tag geben die Menschen hinter Loxone ihr Bestes, um Ihr Gebäude noch smarter zu gestalten. Spannende Zahlen und Fakten:



Loxone Config

72.000
A4-Blätter

4.000.000
Zeilen Code

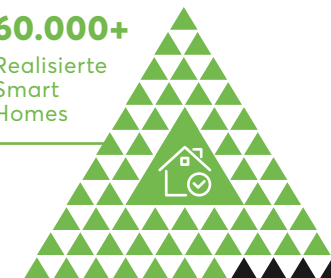
Loxone App

3.000
A4-Blätter

160.000
Zeilen Code



60.000+
Realisierte Smart Homes



4.000
neue Smart Homes jährlich



Software-Updates
pro Jahr

120
Interne Test-Versionen

60
Test-Versionen

4
Alpha-Versionen

2
Release-Versionen

Verkaufte Miniserver
62.200

Versendete Pakete
225.000

Verkaufte Produkte
4.200.000



Aus der Hells Kitchen im Basecamp Kollerschlag
Angaben pro Jahr



Essen **9.500** Teller



Bier-Verbrauch **6** Paletten



Red Bull-Verbrauch **1** Palette



Warenwert **70.000**,- €



Kaffee-Verbrauch **19.000**,- €



Tabasco **3,5** Liter



Salz **90** kg



Reiskörner (ca.) **1,8** Millionen

Loxone Services

61,3 Mio.
versendete Push-Nachrichten



3,3 Mio.
getätigte Calls

182.549
registrierte Geräte für Cloud Push

Besichtigung & Beratung
pro Jahr

2.100
Showhome-besucher



100
Experience Tours

780
Projektberatungen

Volta Catalana

neu interpretiert

Mit der Villa Stgilat hat Architekt Enric Ruiz Geli die „Volta Catalana“ neu interpretiert. Er kombinierte das kulturelle Erbe Kataloniens mit neuen Materialien und den digitalen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts – und hat etwas Wundervolles erschaffen: Ein Real Smart Home in Form einer stattlichen Villa mit Hauptgebäude und Gästepavillon.

Text Carmen Weidinger
Fotografie Gregori Civera
Lesedauer 2 bis 3 Minuten



FAKTECHECK

Ort	Begur, Katalonien
Baujahr	2018
Wohnfläche	216 Quadratmeter
Grundstücksfläche	2.200 Quadratmeter
Architekt	Enric Ruiz Geli

Um die Vorteile eines wahren Smart Homes genießen zu können, hat sich der Bewohner unter anderem für die Smart Home Komplettlösung von Loxone entschieden. Das intelligente System, mit dem das Haus selbst weiß, was zu tun ist und die updatebare Software erschienen ihm zukunftsgerichteter als andere Standards. Da verschiedene Einsatzgebiete wie etwa Heizung, Kühlung, Licht, Rollläden, Wasser und Strom miteinander statt gegeneinander arbeiten, ermöglicht das Loxone Smart Home Energieeinsparung, Sicherheit und größtmöglichen Komfort.

Durch dieses intelligente Zusammenspiel nimmt die Villa Stgilat seinem Bewohner mehr als 50.000 Handgriffe jährlich ab: So aktiviert sich bei Betreten der Räume automatisch die richtige Lichtstimmung – und geht bei Verlassen wieder aus. Die Außenbeleuchtung schaltet sich in der Dämmerung von selbst ein. Die Beschattung fährt je nach Sonneneinstrahlung auf und ab und erwärmt bzw. kühlt im Zusammenspiel mit der Heizung, Kühlung und Lüftung die Räume. Das Smart Home sorgt also stets für das optimale Raumklima in der Hitze Spaniens. Zudem begleitet Musik den Bewohner in den Schlafräumen, Küche, Speisezimmer, Wohnzimmer, Gästepavillon und am Grillplatz. Und auch der Pool wird automatisch gereinigt: Die Wasserqualität wird durch das Filtersystem optimal

gesteuert. Die Gartenbewässerung funktioniert ebenso von selbst – hier wird der Wasserspeicher herangezogen, um Wasser zu sparen. Neben dem Komfort – dank der vielen automatischen Abläufe – ist die Fernüberwachung für den Bewohner der Villa besonders wichtig. Da er das Haus als Zweitwohnsitz nutzt, ist es für ihn ein großes Anliegen den Energie- und Wasserverbrauch auch aus der Ferne stets im Blick zu haben. Wird beispielsweise mehr als ein Kubikmeter Wasser verbraucht, wird der Besitzer per E-Mail informiert und kann schnell handeln bevor ein größerer Schaden entsteht. ■

Lassen Sie sich inspirieren:
www.loxone.com/referenzen



Schutz hoch

Text Carmen Weidinger
Lesedauer 3 Minuten



Schutz der Bewohner

Wacht über die ganze Familie

Neben Schutz vor Einbruch, bewahrt das Loxone Smart Home vor weiteren lauernden Gefahren. Bei Feuer, Rauchbildung oder Wassereintritt alarmiert Sie Ihr Zuhause sofort und unterstützt Sie dabei: Grell blinkendes Licht, Anruf und Nachricht auf Ihr Handy, Beschattung fährt hoch und macht so Fluchtwege frei.



Schutz der Privatsphäre

Ihr Smart Home, Ihre Daten

Sämtliche persönliche Nutzungsdaten liegen – durch verschiedene Firewalls und Sicherheitsmechanismen geschützt – am Loxone Miniserver und verlassen Ihre eigenen vier Wände nicht. Darüber hinaus funktioniert das Loxone Smart Home auf Wunsch auch gänzlich ohne Internet bzw. ohne Cloud. Wir haben weder Einblick noch Kenntnisse über die Daten unserer Kunden und schützen dieses Persönlichkeitsrecht zu 100%.



Schutz des Gebäudes

Schützt sich selbst

Das Leben hält ständig Überraschungen bereit. Und zwar genau dann, wenn wir am wenigsten damit rechnen. Damit Sie auch für die unerwartetsten Ereignisse gerüstet sind, schützt sich Ihr Zuhause von ganz alleine. Beispielsweise fühlt es austretendes Wasser, registriert offene Fenster und Türen, bewahrt Ihre Beschattung vor Schäden durch Wind und Frost, u.v.m.

Jetzt Erfahrungsbericht auf Seite 68 nachlesen!



Schutz vor Einbruch

Schlägt Einbrecher in die Flucht

Wie ein unsichtbares Schutzschild bewahrt Sie Ihr Zuhause vor ungebeten Gästen. Es detektiert zuverlässig, reagiert mit auffällig blinkendem Licht und lautstarker Beschallung, um den Beutezug unverzüglich zu beenden und den Einbrecher in die Flucht zu schlagen.

Geborgenheit. Vertrautheit. Zufriedenheit. Sicherheit.

Worte, die wir mit den 4 Wänden verbinden, die wir als unser Zuhause bezeichnen.

Um unser Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden zu garantieren, ist ein zuverlässiger Schutz unabdingbar. Aus diesem Grund sollte das Eigenheim neben Komfort auch ein ausreichendes Maß an Sicherheit bieten ohne unsere Freiheit einzuschränken.

Dass das Loxone Smart Home für weitaus mehr als weniger Handgriffe steht, ist längst kein Geheimnis mehr. Es macht Ihr Leben intelligenter, komfortabler, energieeffizienter – und allem voran: sicherer.

Rundum sicher: Die vier Dimensionen der Sicherheit im Überblick

In Ihrem Zuhause können Sie sich rundum geborgen fühlen. Es schlägt für Sie Einbrecher in die Flucht, wacht über die ganze Familie, schützt sich selbst und bewahrt darüber hinaus Ihre Privatsphäre. ■

Aus dem Nähkästchen

„20 m von meiner Wohnung entfernt ist die Bahn. Aufgrund der vielen Leitungen steigt mein Schnurlos-Telefon regelmäßig aus und mein WLAN verabschiedet sich auch ab und zu. Die Funktechnologie, Loxone Air, funktioniert hingegen 100% stabil und zuverlässig.“

Matthias F., Loxone Silver Partner

„Klingelt jemand an der Tür, obwohl mein Spatz gerade sein Mittagsschläfchen hält, lässt mich blinkendes Licht wissen, dass jemand vor der Tür steht. Mein Zuhause nimmt Rücksicht auf meinen Kleinen – das ist mein Loxone Moment.“

Tina S., 28 Jahre

„Früher mussten wir alle Rollläden von Hand kurbeln, Licht per Hand schalten und vieles mehr. Mit Loxone fährt unsere Beschattung nun von selbst. Abends runter, morgens rauf. Das Licht denkt mit und simuliert im Urlaub sogar unsere Anwesenheit. Ganz nebenbei sparen wir noch Energie und damit Geld. Ein Traum.“

Verena P., 32 Jahre

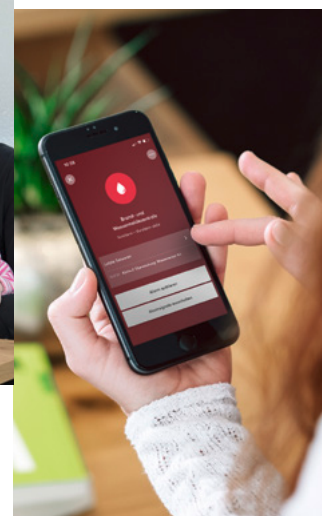
„Ich erzähle diese Geschichte immer wieder, um zu zeigen, wie wichtig Rauchmelder sind. Eines kalten Wintertages schlief unsere gerade mal 17 Tage alte Svenja im Kinderbettchen ruhig vor sich ihn. Wir stellten das Bett neben den Kaminofen, damit sie es auch schön warm hatte. Plötzlich blinkte das Licht, der Rauchmelder im Wohnzimmer piepste wie wild und auf meinem Handy erhielt ich einen Brandalarm. Grund des Alarms war die Decke, die vom Kinderbett raushing und den Ofen streifte und anschließend Feuer fing. Hätte uns unser Zuhause hier nicht alarmiert, wäre die ganze Sache mehr als schlimm ausgegangen.“

Thomas U., 35 Jahre



„Früher musste ich jeden Morgen von Taster zu Taster laufen, um die Jalousien im gesamten Haus nach oben zu fahren. Machte ich mich dann auf den Weg zur Arbeit, lief ich nochmals durch alle Räume, um zu kontrollieren, ob auch alle Lichter aus sind, alle Fenster geschlossen sind usw. Heute bleibt mir neben den vielen unnötigen Handgriffen auch Ärger und Zeit erspart, weil diese Aufgaben nun mein Zuhause übernimmt. Ich kann nun endlich mehr Zeit mit meinen Liebsten verbringen.“

Bianca G., 37 Jahre



„Mein Mann und ich lieben es, Urlaub fernab unserer Heimat zu verbringen. Da unsere Kinder bereits ausgezogen sind, gibt es niemanden der unsere Pakete entgegennehmen kann. Das ist aber auch kein Problem, denn läutet der Postbote an der Tür, gewähren wir ihm schnell und einfach per App Zutritt. Egal, ob wir gerade am Strand auf Mallorca liegen oder die Altstadt von Rom erkunden.“

Katharina W., 45 Jahre

„Das Thema Musik und das technische Drumherum hat mich schon immer fasziniert. Bei Loxone kann ich diese Leidenschaft nun voll und ganz entfalten. Natürlich habe ich beim Bau meines Hauses auf Loxone gesetzt – so kann ich nun Produkte mitgestalten, die ich anschließend selbst in Verwendung habe. Schon ein cooles Gefühl, irgendwie!“

André B., stolzer Loxonaut

„Mein Highlight bei jeder Gartenparty: Ich betrete meine Terrasse, zücke mein iPhone und aktiviere mit nur einem Tippen die Stimmung ‚Party‘. Vollautomatisch gehen die Lichter im Garten an, der Whirlpool heizt sich auf und meine Partymusik startet. Das Staunen in den Gesichtern meiner Gäste macht mich jedes Mal aufs Neue stolz.“

Mario L., 28 Jahre

„Vor Kurzem ging bei uns mitten in der Nacht der Alarm los. Mit einem Blick aufs Handy sah ich, dass in der Küche Wasser detektiert wurde. In der Küche angekommen, erkannte ich sofort, dass das Wasser vom Geschirrspüler kam. Zum Glück hat uns unser Zuhause rechtzeitig informiert – nicht auszumalen, welche Schäden das Wasser am angrenzenden Holzboden angerichtet hätte!“

Bernd S., 42 Jahre

„Vor Loxone fühlten sich mein Mann und ich einfach nicht mehr sicher. Nun wissen wir, dass unser Zuhause auf uns aufpasst – und sollte sich tatsächlich ein Einbrecher auf unser Grundstück verirren, würde es alles daran setzen, ihn so schnell wie möglich zu verjagen. Einfach ein beruhigendes Gefühl.“

Margarete R., 61 Jahre



Der Weg zum kontaktlosen Komfort

Wird heute die Sonne scheinen? Welcher Taster war nochmal für die Beschattung und welcher für das Licht? Hab ich das Licht auch wirklich in allen Räumen ausgemacht? Diese und noch viel mehr Gedanken gingen Loxonautin Bianca jeden Morgen durch den Kopf. Bis sie dem Ganzen nach 14 (!) Jahren ein Ende setzte.

Bianca ist bei Loxone seit Anfang 2017 an Bord und für die Pressearbeit zuständig. Ab und an berichtete sie vom Taster-Chaos, das sie täglich Zuhause begrüßte. Eine stolze Ansammlung von ganzen neun aneinandergereihten Tastern zog das Augenmerk im Wohnzimmer auf sich. Der Familie war längst bewusst, dass Loxone eine Alternative dafür bietet, aber warum etwas ändern, wenn doch eigentlich alles funktioniert?

„Eines Tages wurde es mir einfach zu bunt und ich wagte den Schritt in die neue Welt. Im Nachhinein betrachtet, eine der besten Entscheidungen meines Lebens!“

Als Bianca eines Morgens erneut von ihrer mühsamen Morgenroutine berichtete, nahm Kollege Johannes das Ruder in die Hand. Die Lösung? Ein Touch

Taster, der mit seinen fünf Tastpunkten die gesamte Bedienung des Raums übernimmt. Darüber hinaus ein Zuhause, das sich ab sofort um ganz viele Dinge von alleine kümmert. ■



Ein Touch Taster, der alle 9 Tasten überflüssig macht. Geht das? Und ob! Jetzt die ganze Story nachlesen auf loxone.com/handgriffe!

Naheliegend: Ihre Loxone Partner

Es stehen Ihnen in Deutschland, Österreich sowie der Schweiz rund 3.500 Loxone Partner zur Verfügung, um Ihr Real Smart Home zu realisieren. Bestimmt finden Sie auch in Ihrer Nähe den geeigneten Loxone Experten!

Real Smart Home – Experience Tour

Bei unserer kostenlosen Experience Tour hören, sehen und fühlen Sie das Loxone Smart Home hautnah und mit Ihren eigenen Sinnen. Entweder in einem unserer Showhomes oder bei einem zertifizierten Partner Showroom in Ihrer Nähe. Vereinbaren Sie jetzt Ihre kostenlose Tour unter loxone.com/erleben!

Experience Tours

Partner Showrooms



Ihr Loxone Partner
direkt vor Ort:



Märkische EDV

David-Gilly-Str. 1 PCT 1
14469 Potsdam
0331-3796614
service@maerkische-edv.de

No Gimmicks.
Real Smart Homes.

LOXONE